

Jahresbericht 1937

des

Schweizerischen Erdbebendienstes

von

Dr. E. Wanner

1. Allgemeines und statistische Bemerkungen.
2. Tabellarische Zusammenstellung der in der Schweiz im Jahre 1937 registrierten und an den Erdbebenwarten Zürich, Chur, Neuchâtel, Basel und Sitten registrierten Erdbeben.
3. Errata.

Der neue Vertikalseismograph der schweizerischen Erdbebenwarte in Zürich

von

A. Krels und E. Wanner

Nr. 5.

Jahresbericht 1937 des Erdbebendienstes

der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt.

Von Dr. E. Wanner.

Stationen: Zürich	Chur	Neuchâtel	Basel	Sion
<i>Direktor:</i> Prof. P.-L. Mercanton	Prof. A. Kreis	Dr. E. Guyot	Prof. Dr. Niethammer	Domherr Gustav Gottsponer
<i>Bearbeiter:</i> Dr. E. Wanner				

1. Allgemeines.
2. Tabellarische Zusammenstellung der in der Schweiz im Jahre 1937 verspürten und auf den Erdbebenwarten registrierten Erdbeben.
3. Errata.

1. Allgemeines.

Im Jahre 1937 waren auf den Stationen des schweizerischen Erdbebendienstes immer die gleichen Personen tätig. Im ganzen wurden 90 Nahebeben und 131 Fernbeben registriert und abgelesen. Die Resultate für die wichtigeren Ereignisse sind jeweils umgehend im schweizerischen Erdbebenbulletin veröffentlicht worden. Die vorliegende Statistik enthält die Daten aller in der Schweiz registrierten Erdbeben.

Auf dem Gebiete der Schweiz wurden 18 Beben verspürt. Alle diese Ereignisse waren Lokalbeben. Sie sind jeweils nur in verhältnismäßig kleinen Gebieten beobachtet worden (vgl. die Tafel). Die Stöße verteilen sich auf die verschiedenen Tagesstunden wie folgt:

0-2 ^h	2-4 ^h	4-6 ^h	6-8 ^h	8-10 ^h	10-12 ^h	12-14 ^h	14-16 ^h	16-18 ^h	18-20 ^h	20-22 ^h	22-24 ^h
0	3	1	0	2	0	1	1	3	1	2	4

61% der Beben fielen also auf die Ruhezeit (18^h—6^h). Auf die verschiedenen Monate verteilen sich die Stöße:

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
0	0	0	4	2	5	0	0	1	3	2	1

Instrumentelles. Auf den Stationen Zürich, Chur, Neuchâtel und Basel registrierten mit Ausnahme von kleinen Unterbrechungen beständig die großen Universalseismographen. Die Arbeiten am neuen langperiodischen Vertikal-seismographen in Zürich, sind durch Herrn Prof. Kreis soweit gefördert worden, daß das Instrument zeitweise in Betrieb gesetzt werden konnte. Eine genaue Beschreibung des Instrumentes findet sich im Anhang Nr. 6 des Berichtes.

Für die Konstanten der Instrumente können die folgenden mittleren Werte angenommen werden:

Station	Apparat	Masse in kg	Komponente	Vergrößerung für schnelle Schwingungen	Eigen- perioden in Sek.	Däm- pfung	Reibung in m/m	Registrierge- schwindigkeit pro Minute	Mittlerer Zeit- interpolations- fehler in Sek
Zürich	U-S Q.-P.	20600	N-S	1500	3.0	3.0 : 1	0.1	ca. 90 m/m	± 0.1
			E-W	1500	3.0	2.5 : 1	0.5	90 m/m	± 0.1
			V	1800	1.0	2.5 : 1	0.8	90 m/m	± 0.1
Mainka	450	N-S	100	7.0	3.0 : 1	0.6	30 m/m	± 0.1	
		E-W	100	7.0	3.0 : 1	0.4	30 m/m	± 0.1	
Chur	U-S	13000	N 28° E	1208	2.7	2.5 : 1	1.1	60 m/m	± 0.1
			E 28° S	1360	2.7	2.0 : 1	1.8	60 m/m	± 0.1
			V	2355	1.7	1.9 : 1	0.8	60 m/m	± 0.1
Neuchâtel	U-S	19000	N-S	1690	2.8	4.7 : 1	0.6	60 m/m	± 0.1
			E-W	1650	2.7	4.0 : 1	0.6	60 m/m	± 0.1
			V	1960	1.2	2.3 : 1	0.1	60 m/m	± 0.1
Basel	U-S	19750	N-S	2000	3.2	3.0 : 1	0.2	60 m/m	± 0.1
			E-W	2100	3.4	3.6 : 1	0.2	60 m/m	± 0.1
		19500	V	1930	3.5	4.4 : 1	0.3	60 m/m	± 0.1
Sion	Mainka	135	N-S	80	3.5	3.5 : 1	0.5	25 m/m	—
			E-W	80	3.5	3.5 : 1	0.5	25 m/m	—

U-S Q.-P. = Universalseismograph Quervain-Picard.

2. Tabellarische Zusammenstellung der in der Schweiz verspürten und der an den Erdbebenstationen Zürich, Chur, Basel, Neuchâtel und Sion registrierten Erdbeben.

Tabelle I. In der Schweiz verspürte Erdbeben 1937.

Z = Zürich. Ch = Chur. B = Basel. N = Neuchâtel. S = Sion.

(Vgl. auch Tafel)

Nr.	Datum	M.-E. Zeit 0—24 ^h	Epizentralgebiet (gesperrt gedruckt) und erschütterte Gebiete	Grad Forel-Rossi	Grösste Ausdehnung	Zahl d. pos. Meldungen	Zahl d. neg. Meldungen	Registriert in	Bemerkungen über Charakter, Zahl der Stösse und Wirkungen
	1937	h m			km				
	Februar 2.	0.30	Zürich, Kreis 4	III	—	1	—	—	Erschütterung im ersten Stock eines Hauses, Lärm ohne ersichtl. äussere Ursache.
	März 26.	21.49	Meilen	III	—	1	—	—	Im zweiten Stock eines massiven Hauses von mehreren Personen ein Schlag von unten verspürt.
1	April 14.	20.04	Biel, Kt. Bern (vgl. Tab. II, Nr. 19)	IV	10	9	—	N	Explosionsartiger Knall, besonders in den N-W Quartieren von Biel wahrgenommen, gleichzeitige Erschütterung, Klirren des Geschirrs.
2	, 23.	19.54	Bervers, Engadin (vgl. Tab. II, Nr. 20)	III	—	1	—	Ob, Z	Erschütterung.
3	, 28.	21.55	Bervers, Nachstoss zu Nr. 2	III	—	1	—	Ob, Z	Erschütterung.
4	, 28.	22.38	Bervers, Nachstoss zu Nr. 2 (vgl. Tab. II, Nr. 22 und 23)	III	—	1	—	Ob, Z	Erschütterung.
5	Mai 10.	15.33	Lac de Neuchâtel, im Gebiet von St. Aubin bis Cortaillod, verspürt in Neuchâtel und Chevroux (vgl. Tab. II, Nr. 24)	IV	15	3	—	N, B Z, Ch	Erschütterung auch auf dem See wahrgenommen.
6	, 16.	13.58	Lac de Neuchâtel, Nachstoss zu Nr. 5	III	—	1	—	N, B, Z	Vereinzelt in Neuchâtel wellenförmig verspürt.
7	Juni 7.	2.25	Lac de Neuchâtel, an beiden Ufern verspürt. Nachstoss zu Nr. 5 (vgl. auch Tab. II, Nr. 35)	V	20	6	—	N, B Z, Ch	Kräftige Erschütterung. Erwachen der Schlafenden.

Tabelle I (Fortsetzung).

Nr.	Datum	M.-E. Zeit 0—24 ^h	Epizentralgebiet (gesperrt gedruckt) und erschütterte Gebiete	Grad Forel-Rossi	Grösste Ausdehnung	Zahl d. pos. Meldungen	Zahl d. neg. Meldungen	Registriert in	Bemerkungen über Charakter, Zahl der Stösse und Wirkungen
	1937	h m			km				
8	Juni 7.	23.03	Engadin, Gebirge zwischen Valle Livigno und Engadin V, Unterengadin III, Puschlav V, Trentino (Italien) IV-V (vgl. Tab. II, Nr. 38)	V	80	10	—	Ob, Z B, N	Krachen in den Wänden, Zittern des Geschirrs, einzelne Möbelstücke bewegen sich.
9	" 19.	5.29	Rheintal zwischen Chur und Landquart (vgl. Tab. II, Nr. 40)	III-IV	10	3	—	Ob, Z	Erschütterung gefolgt von Donnerrollen.
10	" 30.	9.05	Martigny, lokal	III-IV	—	2	—	Z?	Deutliche Erschütterung.
11	" 30.	9.13	Martigny, lokal (Tab. II, Nr. 49)	IV	—	2	—	Z	Zweite deutliche Erschütterung, stärker als die erste, von vielen verspürt.
12	Sept. 30.	16.31	Östl. von Winterthur, Kt. Thurgau IV-V, Zürich III-V, Schaffhausen IV (vgl. Tab. II, Nr. 59)	V	60	10	—	Z, B N, Ch	Knall, Stoss von unten oder kurze Schwingungen, wie von vorübergehendem Wagen.
13	Okt. 3.	3.15	Östl. von Winterthur V, Kt. Thurgau IV (vgl. Tab. II, Nr. 60)	V	—	2	—	Z, B Ob, N	Detonation gefolgt von kurzer Erschütterung von unten.
	" 17.	5.50	Lugano-Castagnola	II	—	1	—	—	Drei kurze Stösse, beobachtet von wachliegender Person.
14	" 17.	17.50	Val Ferret, Unter-Wallis (vgl. Tab. II, Nr. 62)	IV	20	5	1	N, Z	Erschütterung von 2-3 Sek. Dauer.
15	" 24.	23.00	Gegend S-E von Chur, lokal (vgl. Tab. II, Nr. 64)	IV	20	9	—	Ob, Z	Arosa schlagartiger Stoss, sonst Erschütterung mit dumpfem Rollen.
16	Nov. 15.	2.47	Wildhorn, Kt. Bern (vgl. Tab. II, Nr. 70)	IV	20	4	—	S, N, Z B, Ob	Deutliche Erschütterung.
17	" 16.	17.05	Oberengadin (vgl. Tab. II, Nr. 73)	IV	40	2	—	Ob, Z	Erschütterung in Pontresina vereinzelt auch in Arosa verspürt.
18	Dez. 1.	23.18	Sitten Wallis, lokal (vgl. Tab. II, Nr. 77)	IV	—	1	—	S, N Z, B	Erschütterung.

Tabelle II. In der Schweiz 1937 registrierte Nahebeben.

	Station	Meereshöhe	Lage	Untergrund
Mittlere Zeit Greenwich;	Erdbebenwarte Zürich (Z);	604 m;	Breite: 47° 22' 7.2" N; Länge: 8° 34' 49.5" E;	Molassesandstein u. Mergel, wechsellagernd.
	Erdbebenwarte Chur (Ch);	630 m;	Breite: 46° 50' 59.5" N; Länge: 9° 32' 12.1" E;	Bündnerschiefer der penninischen Decke.
	Observatoire Neuchâtel (N);	487 m;	Breite: 46° 59' 50.6" N; Länge: 6° 57' 26.2" E;	Gewachsener Kalkfels.
	Erdbebenwarte Basel (B);	309 m;	Breite: 47° 32' 24" N; Länge: 7° 34' 58.5" E;	Nagelfluhschichten.
	Erdbebenwarte Sion (S);	500 m;	Breite: 46° 16' 4.0" N; Länge: 7° 21' 39" E;	Alluvium.

Nr.	Datum	Station	Epizentral-entfernung nach S-P	Max. Amplitude	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen	
						Wo nichts weiteres bemerkt ist, beziehen sich die Ablesungen auf die Apparate Quervain-Piccard der Stationen Zürich, Chur, Neuchâtel und Basel.	
	1937		km	μ	Min.		
1	Januar 5.	Ch	230	—	2.0	ePn 20 ^h 58 ^m 57.6 ^s , eS 20 ^h 59 ^m 30.0 ^s	
		Z	350	1.0	2.0	ePn 20 ^h 59 ^m 5.9 ^s , eS 20 ^h 59 ^m 58.7 ^s	
		B	435	—	2.0	ePn 20 ^h 59 ^m 15.8 ^s , eS? 21 ^h 00 ^m 22.0 ^s	
		N	—	—	3.0	ePn 20 ^h 59 ^m 20.1 ^s	
						Herdgegend in der Provinz Udine, Italien.	
2	" 9.	Z	360	4.0	3.0	ePn 19 ^h 14 ^m 29.6 ^s , eP 19 ^h 14 ^m 38.2 ^s , eS 19 ^h 15 ^m 23.6 ^s	
		B	450	—	3.0	ePn 19 ^h 14 ^m 40.0 ^s , eSn 19 ^h 15 ^m 42.0 ^s , eS 19 ^h 15 ^m 49.0 ^s	
		N	450	—	3.0	ePn 19 ^h 14 ^m 44.0 ^s , eS 19 ^h 15 ^m 53.0 ^s	
						Nachstoss zu Nr. 1.	
3	" 17.	Ch	370	—	3.0	ePn 2 ^h 13 ^m 19.0 ^s , iP 2 ^h 13 ^m 23.0 ^s , eS 2 ^h 14 ^m 15.0 ^s	
		Z	450	2.0	3.0	ePn? 2 ^h 13 ^m 25.6 ^s , eP 2 ^h 13 ^m 35.6 ^s , eS 2 ^h 14 ^m 34.4 ^s	
		N	430	—	3.0	eP 2 ^h 13 ^m 36.5 ^s , eS 2 ^h 14 ^m 42.0 ^s	
		B	460	—	4.0	eP 2 ^h 13 ^m 36.6 ^s , eS 2 ^h 14 ^m 46.5 ^s	
						Nach Rom Stoss der Int. VII in Caldarola, in den Marken und in Umbrien verspürt.	
4	" 29.	Z	510	2.0	4.0	ePn 17 ^h 28 ^m 40.4 ^s , eP 17 ^h 28 ^m 59.8 ^s , eS 17 ^h 30 ^m 1.2 ^s	
		B	660	—	4.0	ePn 17 ^h 28 ^m 50.0 ^s , e 17 ^h 30 ^m 35.9 ^s	
		N	—	—	4.0	eP 17 ^h 28 ^m 52.3 ^s	
						Nach Rom in Trieste verspürt mit Int. III.	
5	Febr. 17.	Ch	320	—	2.0	eP? 3 ^h 15 ^m 50.1 ^s , eS 3 ^h 16 ^m 36.6 ^s	
		Z	350	1.0	2.0	eP 3 ^h 16 ^m 4.9 ^s , eS 3 ^h 16 ^m 48.3 ^s	
		N	—	—	2.0	e 3 ^h 16 ^m 58.7 ^s	
		B	—	—	2.0	e ₁ 3 ^h 17 ^m 2.4 ^s , e ₂ 3 ^h 17 ^m 41.2 ^s	
						Herd vermutlich im Gebiete der Ostalpen (Lungau?).	
6	" 18.	Ch	220	—	2.0	ePn 8 ^h 29 ^m 4.3 ^s , eP 8 ^h 29 ^m 6.0 ^s , eS 8 ^h 29 ^m 34.0 ^s	
		Z	290	1.0	2.0	ePn 8 ^h 29 ^m 18.3 ^s , eP 8 ^h 29 ^m 21.6 ^s , eS 8 ^h 29 ^m 59.7 ^s	
		N	460?	—	2.0	ePn 8 ^h 29 ^m 27.4 ^s , eS 8 ^h 29 ^m 38.0 ^s	
		B	350	—	2.0	eP 8 ^h 29 ^m 34.1 ^s , eS 8 ^h 30 ^m 26.1 ^s	
						Herdgegend Provinz Belluno, Italien.	
7	" 23.	Ch	—	—	6.0	eP 23 ^h 40 ^m 8.1 ^s	
		Z	1000?	2.0	6.0	eP 23 ^h 40 ^m 19.2 ^s , eS? 23 ^h 42 ^m 16.2 ^s	
		B	1400	—	6.0	eP 23 ^h 40 ^m 28.9 ^s , eS 23 ^h 42 ^m 56.0 ^s	
		N	—	—	6.0	e 23 ^h 42 ^m 8.1 ^s	
						Herdgebiet nach diesen Stationen Süd-Jugoslawien.	
8	" 25.	Ch	—	—	4.0	eP 9 ^h 29 ^m 48.2 ^s	
		Z	—	2.0	5.0	eP 9 ^h 29 ^m 55.5 ^s	
		B	—	—	5.0	eP 9 ^h 30 ^m 04.0 ^s	
						Herd 43.8° N, 20.3° E, in Jugoslawien leichte Bauschäden.	
9	März 6.	Ch	560	—	3.0	eP 21 ^h 36 ^m 15.6 ^s , eSn 21 ^h 37 ^m 20.5 ^s	
		Z	640	1.0	3.0	eP 21 ^h 36 ^m 16.7 ^s , eS 21 ^h 37 ^m 57.1 ^s	
						Jugoslawien, gespürt in Zagreb.	

Tabelle II (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Max. Ampli- tude	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1937		km	μ	Min.	
10	März 29.	Ch	30	—	0.5	eP 11 ^h 35 ^m 58.5 ^s , iS 11 ^h 36 ^m 2.7 ^s Keine makroseismischen Meldungen.
11	" 29.	Z	40.0	7.0	0.5	eP 17 ^h 8 ^m 00.4 ^s , iS 17 ^h 8 ^m 6.2 ^s
		B	40.0	—	0.5	iP 17 ^h 8 ^m 2.4 ^s , iS 17 ^h 8 ^m 8.2 ^s
		N	100.0	—	0.5	eP 17 ^h 8 ^m 12.0 ^s , iS 17 ^h 8 ^m 25.0 ^s
		Ch	80.0	—	0.5	eP 17 ^h 8 ^m 20.3 ^s , iS 17 ^h 8 ^m 30.4 ^s Keine makroseismischen Meldungen. Aus Z, B, N Herd Aargauer Jura.
12	April 1.	Z	—	1.0	2.0	eP? 18 ^h 13 ^m 26.0 ^s Min.-Lücke
		N	—	—	2.0	eP 18 ^h 13 ^m 29.7 ^s
13	" 4.	Ch	—	—	6.0	eP 15 ^h 41 ^m 52.4 ^s , iP 15 ^h 41 ^m 54.2 ^s
		Z	—	3.0	5.0	eP 15 ^h 42 ^m 01.6 ^s
		B	—	—	5.0	eP 15 ^h 42 ^m 10.4 ^s Nach Zagreb Herd 45° N, 18° E.
14	" 6.	Z	—	1.0	4.0	eP 7 ^h 36 ^m 20.5 ^s Nachstoss zu Nr. 13.
15	" 8.	Ch	—	—	2.0	eP 2 ^h 53 ^m 25.6 ^s , eS? 2 ^h 53 ^m 49.0 ^s
		Z	—	0.5	2.0	e 2 ^h 54 ^m 37.1 ^s Herd unbekannt.
16	" 11.	Ch	—	—	2.0	eP 6 ^h 45 ^m 43.3 ^s
17	" 11.	Z	—	0.6	3.0	eP 20 ^h 27 ^m 25.4 ^s
		N	—	—	3.0	eP 20 ^h 26 ^m 59.3 ^s
		B	—	—	3.0	e 20 ^h 28 ^m 32.7 ^s
18	" 12.	B	—	—	0.5	iP 9 ^h 54 ^m 52.0 ^s , iS 9 ^h 54 ^m 52.9 ^s
		Z	—	—	—	Uhrwerk ausser Betrieb Keine makroseismischen Meldungen.
19	" 14.	N	28	—	1.0	eP 19 ^h 04 ^m 20.6 ^s , iS 19 ^h 04 ^m 24.0 ^s
		Z	—	—	—	Spuren Lokalbeben in Biel, Kt. Bern (vgl. Tab. I, Nr. 1).
20	" 23.	Ch	50	—	1.0	eP 18 ^h 54 ^m 8.5 ^s , eS 18 ^h 54 ^m 15.2 ^s
		Z	160?	0.5	1.0	eP? 18 ^h 54 ^m 26.82 ^s , eS 18 ^h 54 ^m 47.8 ^s In Bevers, Engadin, verspürt (vgl. Tab. I, Nr. 2). Herd vermutlich Valle di Livigno.
21	" 27.	Ch	104	—	1.0	eP 13 ^h 01 ^m 25.6 ^s , eS 13 ^h 1 ^m 39.0 ^s
		Z	160	0.5	1.0	eP 13 ^h 01 ^m 33.3 ^s , eS 13 ^h 1 ^m 53.7 ^s Gebiet von Imst, Tirol.
22	" 28.	Ch	50	—	0.5	eP 20 ^h 55 ^m 46.6 ^s , eS 20 ^h 55 ^m 53.0 ^s Nachstoss zu Nr. 20 (vgl. Tab. I, Nr. 3).
23	" 28.	Ch	50	—	0.0	eP 21 ^h 38 ^m 18.4 ^s , eS 21 ^h 38 ^m 25.0 ^s Nachstoss zu Nr. 20 (vgl. Tab. I, Nr. 4).
24	Mai 10.	N	15	—	0.5	iP 14 ^h 33 ^m 52.5 ^s , Azimut 240° iS 14 ^h 33 ^m 54.5 ^s
		B	80	—	0.5	eP 14 ^h 34 ^m 07.8 ^s , eS 14 ^h 34 ^m 17.7 ^s , i ₁ 14 ^h 34 ^m 20.1 ^s , i ₂ 14 ^h 34 ^m 20.8 ^s
		Z	132	1.0	1.0	eP 14 ^h 34 ^m 14.0 ^s , iP 14 ^h 34 ^m 15.4 ^s , eS 14 ^h 34 ^m 30.8 ^s
		Ch	280	—	1.0	eP 14 ^h 34 ^m 25.8 ^s , iS 14 ^h 34 ^m 50.0 ^s Nach Neuchâtel Herd im Lac de Neuchâtel zwischen St. Aubin und Cortaillod (vgl. Tab. I, Nr. 5).
25	" 12.	Z	—	0.2	0.5	e 17 ^h 42 ^m 3.9 ^s Spuren eines Nahebebens.
26	" 15.	N	230	—	4.0	eP 11 ^h 48 ^m 14.3 ^s , eS 11 ^h 48 ^m 44.0 ^s
		Z	—	0.5	4.0	eP? 11 ^h 48 ^m 24.8 ^s
		B	—	—	2.0	eP 11 ^h 48 ^m 25.2 ^s
		Ch	—	—	2.0	eP 11 ^h 48 ^m 25.8 ^s Herd unbekannt.

Tabelle II (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Max. Ampli- tude	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1937		km	μ	Min.	
27	Mai 16.	N	170	—	2.0	iP 12 ^h 58 ^m 49.0 ^s , iS 12 ^h 58 ^m 51.0 ^s
		B	—	—	1.0	eP 12 ^h 59 ^m 13.7 ^s , e 12 ^h 59 ^m 16.6 ^s
		Z	—	0.5	1.0	eP 12 ^h 59 ^m 27.7 ^s
						Nachstoss zu Nr. 24 (vgl. auch Tab. I, Nr. 6).
28	, 18.	Ch	280	—	3.0	eP 0 ^h 49 ^m 50.5 ^s , eS 00 ^h 50 ^m 30.0 ^s
		Z	310	1.0	3.0	ePn 0 ^h 49 ^m 58.5 ^s , eP 0 ^h 50 ^m 9.3 ^s , eS 0 ^h 50 ^m 44.1 ^s
		B	320	—	3.0	ePn 0 ^h 50 ^m 9.3 ^s , eS 0 ^h 50 ^m 56.8 ^s , e 0 ^h 51 ^m 14.3 ^s
						Herd südl. Kalkalpen, nicht näher bestimmbar.
29	, 19.	Z	—	1.0	1.0	i 1 ^h 46 ^m 45.6 ^s Spuren eines Nahebebens.
30	, 23.	N	50	—	1.0	eP 14 ^h 37 ^m 35.3 ^s , iS 14 ^h 37 ^m 42.0 ^s
31	Juni 4.	N	30	—	2.0	eP 19 ^h 7 ^m 02.6 ^s , iS 19 ^h 7 ^m 6.4 ^s Azimut 210°
		B	102	—	2.0	eP 19 ^h 7 ^m 16.0 ^s , iS 19 ^h 7 ^m 29.0 ^s , e 19 ^h 7 ^m 31.0 ^s
		Z	148	2.0	2.0	eP 19 ^h 7 ^m 23.2 ^s , eP 19 ^h 7 ^m 25.1 ^s , eS 19 ^h 7 ^m 43.9 ^s
		Ch	206	—	1.0	eP 19 ^h 7 ^m 34.4 ^s , iS 19 ^h 8 ^m 00.4 ^s
						Herdgebiet im Lac du Neuchâtel, zwischen Estavayer-le-Lac und Yvonand. Keine makroseismischen Meldungen.
32	, 4.	N	—	0.5	1.0	eP 19 ^h 58 ^m 03.9 ^s
33	, 4.	N	—	—	3.0	eP 20 ^h 05 ^m 28.4 ^s
		Z	—	0.5	4.0	eP 20 ^h 05 ^m 45.4 ^s
		B	—	—	3.0	eP 20 ^h 05 ^m 48.4 ^s
		Ch	—	—	3.0	eP 20 ^h 06 ^m 11.2 ^s
34	, 5.	N	15	—	0.5	iP 22 ^h 12 ^m 47.3 ^s , iS 22 ^h 12 ^m 49.1 ^s Nachstoss zu Nr. 24.
35	, 7.	N	17	—	4.0	iP 1 ^h 25 ^m 17.6 ^s , iS 1 ^h 25 ^m 19.7 ^s Azimut 240° Zeiger abgeworfen.
		B	100	—	4.0	eP 1 ^h 25 ^m 31.5 ^s , i 1 ^h 25 ^m 40.8 ^s , iS 1 ^h 25 ^m 44.5 ^s
		Z	—	12.0	5.0	eP 1 ^h 25 ^m 39.4 ^s , eP 1 ^h 25 ^m 40.5 ^s , eS? 1 ^h 25 ^m 56.3 ^s
		Ch	215	—	5.0	eP 1 ^h 25 ^m 48.3 ^s , iP 1 ^h 25 ^m 50.7 ^s , iS 1 ^h 25 ^m 15.4 ^s
						Nachstoss zu Nr. 24 (vgl. Tab. I, Nr. 7) stärkster Stoss.
36	, 7.	N	17	—	1.0	iP 2 ^h 49 ^m 35.1 ^s , iS 2 ^h 49 ^m 37.3 ^s
		B	—	—	1.0	eP 2 ^h 49 ^m 50.8 ^s , i 2 ^h 49 ^m 59.9 ^s
		Ch	215	0.5	1.0	eP 2 ^h 50 ^m 8.6 ^s , eS 2 ^h 50 ^m 32.6 ^s
		Z	—	—	1.0	S 2 ^h 50 ^m 22.3 ^s
						Nachstoss zu Nr. 35.
37	, 7.	N	17	—	2.0	iP 10 ^h 23 ^m 1.0 ^s , iS 10 ^h 23 ^m 3.0 ^s
		Z	—	0.5	1.0	eP 10 ^h 23 ^m 20.1 ^s , eS 10 ^h 23 ^m 45.5 ^s ?
		B	—	—	—	eS 10 ^h 23 ^m 26.1 ^s
						Nachstoss zu Nr. 35.
38	, 7.	Ch	54	—	2.0	eP 22 ^h 3 ^m 02.0 ^s , eS 22 ^h 3 ^m 9.2 ^s
		Z	146	22.0	3.0	eP 22 ^h 3 ^m 18.6 ^s , eP 22 ^h 3 ^m 23.1 ^s , eS 22 ^h 3 ^m 41.6 ^s
		B	224	—	3.0	eP 22 ^h 3 ^m 27.8 ^s , eS 22 ^h 3 ^m 58.0 ^s
		N	238	—	4.0	ePn 22 ^h 3 ^m 31.3 ^s , i ₁ 22 ^h 3 ^m 33.3 ^s , i ₂ 22 ^h 3 ^m 36.0 ^s , eS 22 ^h 4 ^m 4.0 ^s
						Mikr. Epizentrum zirka 15 km S-E von St. Moritz, Engadin (vgl. Tab. I, Nr. 8).
39	, 17.	Z	104	14.0	1.0	eP 9 ^h 57 ^m 1.3 ^s , P 9 ^h 57 ^m 2.1 ^s , iS 9 ^h 57 ^m 15.0 ^s
		Ch	150-160	—	2.0	iPn 9 ^h 57 ^m 7.4 ^s , i 9 ^h 57 ^m 9.4 ^s , iS 9 ^h 57 ^m 28.4 ^s
		B	130	—	2.0	P 9 ^h 57 ^m 8.4 ^s Min.-Lücke iS 9 ^h 57 ^m 24.8 ^s
		N	200	—	2.0	eP 9 ^h 57 ^m 19.9 ^s , eS 9 ^h 57 ^m 45.0 ^s
						Schwäbischer Jura.
40	, 19.	Ch	10	—	0.2	iP 4 ^h 29 ^m 27.6 ^s , iS 4 ^h 2 ^m 28.8 ^s
		Z	—	0.2	0.2	iS 4 ^h 29 ^m 58.7 ^s
						Nördlich von Chur (vgl. Tab. I, Nr. 9).

Tabelle II (Fortsetzung)

Nr.	Datum	Station	Epizentral- Entfernung nach S-P	Max. Ampli- tude	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1937		km	μ	Min.	
41	Juni 23.	N	—	—	0.5	eP 12 ^h 27 ^m 43.8 ^s , Azimut 135 ^o
		B	115	—	0.5	eP 12 ^h 27 ^m 52.3 ^s , eS 12 ^h 28 ^m 07.0 ^s
		Z	122	0.5	0.5	eP 12 ^h 27 ^m 54.0 ^s , eS 12 ^h 28 ^m 9.6 ^s
						Keine makroseism. Meldungen, mikroseism. Epizentrum oberes Diemtiger Tal (Kt. Bern).
42	, 23.	Z	—	0.4	1.0	eP 15 ^h 56 ^m 46.3 ^s (Trieste eP 15 ^h 55 ^m 30.0 ^s , eS 15 ^h 55 ^m 46.0 ^s $\Delta = 120$ km)
43	, 23.	N	16	—	1.0	iP 20 ^h 20 ^m 34.1 ^s , iS 20 ^h 20 ^m 36.0 ^s
		B	—	—	0.5	e 20 ^h 21 ^m 01.6 ^s Nachstoss zu Nr. 35.
44	, 24.	N	17	—	1.0	iP 6 ^h 48 ^m 16.6 ^s , iS 6 ^h 48 ^m 18.5 ^s
		B	75	—	1.0	iP 6 ^h 48 ^m 32.2 ^s , eS 6 ^h 48 ^m 42.0 ^s
		Z	138	1.0	1.0	eP 6 ^h 48 ^m 37.9 ^s , eS 6 ^h 48 ^m 55.4 ^s
						Nachstoss zu Nr. 35.
45	, 26.	N	17	—	0.5	iP 0 ^h 58 ^m 53.7 ^s , eS 0 ^h 58 ^m 56.0 ^s Nachstoss zu Nr. 34.
46	, 26.	N	—	—	0.5	S 1 ^h 00 ^m 31.3 ^s Nachstoss zu Nr. 35.
47	, 27.	N	—	—	0.5	S 3 ^h 49 ^m 11.1 ^s Nachstoss zu Nr. 35.
48	, 27.	N	—	—	0.5	S 12 ^h 36 ^m 22.4 ^s Nachstoss zu Nr. 35.
49	, 30.	Z	—	0.2	0.5	iS 8 ^h 13 ^m 51.6 ^s gespürt in Martigny, Wallis (vgl. Tab. I, Nr. 11).
50	Juli 10.	Ch	50	—	1.0	eP 22 ^h 25 ^m 04.7 ^s , eS 22 ^h 25 ^m 11.0 ^s
		Z	—	0.1	0.2	eS 22 ^h 25 ^m 37.2 ^s Engadin, keine makroseismischen Meldungen.
51	, 11.	B	—	—	2.0	e ₁ 21 ^h 46 ^m 12.5 ^s , e ₂ 21 ^h 46 ^m 17.5 ^s
		Z	—	0.2	2.0	e ₁ 21 ^h 46 ^m 22.3 ^s , e ₂ 21 ^h 46 ^m 31.6 ^s
52	, 17.	Ch	600	—	6.0	ePn 17 ^h 12 ^m 44.0 ^s , eSn 17 ^h 13 ^m 54.0 ^s
		Z	740	0.5	6.0	ePn 17 ^h 12 ^m 53.6 ^s , eP? 17 ^h 13 ^m 25.5 ^s , eSn 17 ^h 14 ^m 18.1 ^s , eS? 17 ^h 15 ^m 44.2 ^s
		B	780	—	6.0	ePn 17 ^h 13 ^m 01.3 ^s , eSn 17 ^h 14 ^m 28.3 ^s
						Nach Rom Stoss der Intensität VIII in San Severo, auch Zerstörungen in Torre Maggiore, Puplia Italien.
53	, 20.	Z	830	—	10.0	eP 7 ^h 3 ^m 8.1 ^s , eS 7 ^h 4 ^m 42.6 ^s
		N	860	30.0	10.0	eP 7 ^h 3 ^m 20.1 ^s , eS 7 ^h 4 ^m 57.0 ^s
		B	910	—	10.0	eP 7 ^h 3 ^m 21.7 ^s , eS 7 ^h 5 ^m 05.0 ^s
						Herd 43.9 ^o N, 16.9 ^o E, gespürt in Split.
54	, 30.	N	9	—	1.0	iP 19 ^h 1 ^m 36.2 ^s , iS 16 ^h 1 ^m 37.2 ^s Keine makroseismischen Meldungen.
55	Sept. 17.	Z	320	1.0	4.0	ePn 12 ^h 19 ^m 51.3 ^s , e 12 ^h 19 ^m 59.1 ^s , eP 12 ^h 20 ^m 1.8 ^s , eS 12 ^h 20 ^m 38.8 ^s
		N	—	—	4.0	ePn 12 ^h 19 ^m 55.4 ^s
		B	410	—	4.0	eP 12 ^h 20 ^m 6.8 ^s , eS 12 ^h 20 ^m 55.6 ^s
		Ch	—	—	4.0	e 12 ^h 20 ^m 41.3 ^s Nach Rom Stoss der Intensität VI in der Provinz Parma, Italien.
56	, 18.	N	76	—	2.0	iP 15 ^h 13 ^m 05.0 ^s , iS 15 ^h 13 ^m 15.0 ^s
		B	115	—	2.0	eP 15 ^h 13 ^m 10.2 ^s , iS 15 ^h 13 ^m 24.4 ^s
		Z	175	1.0	2.0	eP 15 ^h 13 ^m 24.8 ^s , i 15 ^h 13 ^m 39.1 ^s , eS 15 ^h 13 ^m 46.9 ^s
		Ch	252	—	2.0	eP 15 ^h 13 ^m 38.1 ^s , eS 15 ^h 14 ^m 10.0 ^s
						Nach diesen Stationen Herd nördlich von Besançon, in Versoul verspürt.
57	, 28.	B	—	—	0.5	e 15 ^h 05 ^m 41.5 ^s Explosion in einer Maschinenfabrik in Basel.
58	, 29.	B	23	—	0.5	iP 18 ^h 18 ^m 36.7 ^s , iS 18 ^h 18 ^m 39.6 ^s
		Z	85	4.0	0.5	eP? 18 ^h 18 ^m 46.7 ^s , Min.-Lücke eS 18 ^h 18 ^m 54.7 ^s
		Ch	18.9	—	0.5	eP 18 ^h 19 ^m 05.1 ^s , eS 18 ^h 19 ^m 44.0 ^s
						Strasbourg: eP 18 ^h 18 ^m 58.5 ^s , eS 18 ^h 19 ^m 12.5 ^s , $\Delta = 115$ km. Herdgebiet zwischen Rheinfeldern und Säkingen, keine makr. Meldungen.

Tabelle II (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Max. Ampli- tude	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1937		km	μ	Min.	
59	Sept. 30.	Z	37	15.0	1.0	iP 15 ^h 31 ^m 53.3 ^s , iS 15 ^h 31 ^m 57.9 ^s , Azimut 41°, Emergenzwinkel 60°
		B	96	—	1.0	iP 15 ^h 32 ^m 3.2 ^s , iS 15 ^h 32 ^m 15.7 ^s
		Ch	98	—	1.0	iP 15 ^h 32 ^m 4.3 ^s , iS 15 ^h 32 ^m 17.0 ^s
		N	150	—	1.0	iP 15 ^h 32 ^m 12.2 ^s , iS 15 ^h 32 ^m 32.0 ^s
Herdtiefe 25-30 km, Epizentrum östl. von Winterthur (vgl. Tab. I, Nr. 12).						
60	Okt. 3.	Z	37	20.0	2.0	iP 2 ^h 15 ^m 29.9 ^s , Compr. iS 2 ^h 15 ^m 34.7 ^s
		B	93	—	2.0	iP 2 ^h 15 ^m 39.8 ^s i 2 ^h 15 ^m 40.4 ^s , iS 2 ^h 15 ^m 51.9 ^s
		Ch	98	—	2.0	iP 2 ^h 15 ^m 41.2 ^s , Dilat. iS 2 ^h 15 ^m 53.8 ^s , i 2 ^h 15 ^m 44.2 ^s
		N	152	—	2.0	iP 2 ^h 15 ^m 50.1 ^s , Min.-Lücke eS 2 ^h 16 ^m 9.0 ^s Nachstoss zu Nr. 59 (vgl. Tab. I, Nr. 13).
61	" 17.	Ch	940	—	6.0	ePn 10 ^h 01 ^m 13.4 ^s , eSn 10 ^h 02 ^m 51.6 ^s
		Z	1000	7.0	6.0	ePn 10 ^h 01 ^m 22.3 ^s , Compr. eSn 10 ^h 03 ^m 9.1 ^s
		N	920	—	6.0	ePn 10 ^h 01 ^m 25.7 ^s , eSn 10 ^h 03 ^m 11.0 ^s
		B	980	—	6.0	ePn 10 ^h 01 ^m 27.8 ^s , i 10 ^h 01 ^m 28.5 ^s , eSn 10 ^h 03 ^m 18.0 ^s
Herd Adria, zirka 42° N, 18° E.						
62	" 17.	N	105	—	1.0	eP 16 ^h 49 ^m 55.3 ^s , eP̄ 16 ^h 49 ^m 57.3 ^s , eS̄ 16 ^h 50 ^m 10.6 ^s , e 16 ^h 50 ^m 11.0 ^s
		Z	—	1.0	1.0	S̄ 16 ^h 50 ^m 26.7 ^s Epizentralgebiet N-E Rand des Mont-Blanc-Massivs (vgl. Tab. I, Nr. 14).
63	" 20.	Z	—	0.4	1.0	e 6 ^h 33 ^m 20.6 ^s Spuren eines Nahebebens.
64	" 24.	Ch	13	—	0.5	eP̄ 22 ^h 00 ^m 10.9 ^s , iS̄ 22 ^h 00 ^m 12.4 ^s , i 22 ^h 00 ^m 13.0 ^s
		Z	—	0.1	0.5	eS̄ 22 ^h 00 ^m 42.8 ^s Herd südöstl. von Chur (vgl. Tab. I, Nr. 15).
65	" 29.	B	50	—	0.5	eP̄? 20 ^h 22 ^m 37.2 ^s , eS̄ 20 ^h 22 ^m 43.0 ^s
		Z	140	1.0	1.0	eP̄ 20 ^h 22 ^m 59.0 ^s , eS̄ 20 ^h 23 ^m 16.9 ^s
		N	110	—	1.0	eP̄? 20 ^h 22 ^m 59.6 ^s , eS̄ 20 ^h 23 ^m 14.0 ^s Herd vermutlich Vogesen?
66	Nov. 1.	B	30	—	0.5	eP̄ 12 ^h 58 ^m 45.5 ^s , eS̄ 12 ^h 58 ^m 49.5 ^s
		N	—	—	0.5	e 12 ^h 58 ^m 55.5 ^s
		Z	—	0.1	0.5	i 12 ^h 59 ^m 03.0 ^s Sehr schwache Registrierung, keine makroseismischen Meldungen.
67	" 1.	B	30	—	0.5	eP̄ 12 ^h 59 ^m 46.5 ^s , eS̄ 12 ^h 59 ^m 50.5 ^s
		Z	—	0.1	0.5	i 13 ^h 00 ^m 5.3 ^s Nachstoss zu Nr. 66.
68	" 5.	Z	215	1.0	1.0	eP̄ 20 ^h 49 ^m 25.3 ^s , eS̄ 20 ^h 50 ^m 2.3 ^s Nach Rom Stoss der Intensität V in Belluno.
69	" 12.	Z	230	1.0	1.0	eP̄ 3 ^h 40 ^m 10.8 ^s , eS̄ 3 ^h 40 ^m 40.1 ^s
		B	—	—	1.0	eP̄? 3 ^h 41 ^m 1.9 ^s , e 3 ^h 41 ^m 04.4 ^s Nach Rom Stoss der Intensität IV in Brescia.
70	" 15.	S	18	—	1.0	iP̄ 1 ^h 46 ^m 36.6 ^s , iS̄ 1 ^h 47 ^m 39.0 ^s
		N	118	—	2.0	iP̄ 1 ^h 47 ^m 39.0 ^s , i 1 ^h 47 ^m 54.0 ^s , iS̄? 1 ^h 48 ^m 6.0 ^s
		B	132	—	2.0	iP̄ 1 ^h 47 ^m 59.8 ^s , e 1 ^h 48 ^m 01.0 ^s , eS̄ 1 ^h 48 ^m 16.5 ^s
		Z	150	10.0	2.0	eP̄ 1 ^h 48 ^m 01.1 ^s , iP̄ 1 ^h 48 ^m 2.5 ^s , iS̄ 1 ^h 48 ^m 20.0 ^s
		Ch	178	—	2.0	eP 1 ^h 48 ^m 4.5 ^s , e 1 ^h 48 ^m 07.0 ^s , eS̄ 1 ^h 48 ^m 27.0 ^s
Herd im Gebiet des Wildhorns (vgl. Tab. I, Nr. 16).						
71	" 15.	N	92	—	1.0	iP̄ 9 ^h 46 ^m 07.3 ^s , iS̄ 9 ^h 46 ^m 17.2 ^s
		B	130	—	1.0	eP̄ 9 ^h 46 ^m 14.6 ^s , eS̄ 9 ^h 46 ^m 31.2 ^s
		Z	150	0.5	1.0	eP̄ 9 ^h 46 ^m 16.5 ^s , iP̄ 9 ^h 46 ^m 18.1 ^s , eS̄ 9 ^h 46 ^m 35.7 ^s
Nachstoss zu Nr. 70, keine makroseismischen Meldungen.						
72	" 15.	S	—	—	0.2	i 11 ^h 46 ^m 3.7 ^s
		N	92	—	1.0	iP̄ 11 ^h 46 ^m 20.9 ^s , iS̄ 11 ^h 46 ^m 33.0 ^s
		B	130	—	1.0	eP̄? 11 ^h 46 ^m ? eS̄ 11 ^h 46 ^m 46.6 ^s
		Z	150	0.5	1.0	eP̄ 11 ^h 46 ^m 31.2 ^s , eS̄ 11 ^h 46 ^m 48.8 ^s Nachstoss zu Nr. 70, keine makroseismischen Meldungen.
73	" 16.	Ch	50	—	0.5	eP̄ 16 ^h 5 ^m 50.1 ^s , iS̄ 16 ^h 5 ^m 56.9 ^s
		Z	—	0.1	0.5	eS̄? 16 ^m 6 ^m 28.7 ^s Engadin (vgl. Tab. I, Nr. 17).
74	" 22.	Z	—	0.2	0.5	iS̄ 14 ^h 16 ^m 18.8 ^s Keine makroseismischen Meldungen.

Tabelle II (Schluß).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Max. Ampli- tude	Ungfähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1937		km	μ	Min.	
75	Okt. 26.	Z	486	1.0	3.0	ePn 22 ^h 00 ^m 39.7 ^s , eSn 22 ^h 01 ^m 39.6 ^s , eS 22 ^h 1 ^m 54.1 ^s
		B	—	—	3.0	ePn 22 ^h 00 ^m 40.1 ^s
		N	—	—	3.0	ePn 22 ^h 00 ^m 40.3 ^s , eSn 22 ^h 01 ^m 40.0 ^s Herd zirka 43° N, 13° E, nach Rom in der Provinz Pesaro verspürt.
76	, 27.	Z	—	0.5	2.0	e 13 ^h 26 ^m 2.8 ^s Spuren eines Nahebebens.
77	Dez. 1.	S	15	—	0.4	eP 22 ^h 18 ^m 05.0 ^s , eS? 22 ^h 18 ^m 6.6 ^s
		N	94	—	1.0	eP 22 ^h 18 ^m 17.8 ^s , i 22 ^h 18 ^m 20.6 ^s , iS 22 ^h 18 ^m 32.8 ^s
		Z	140?	0.2	2.0	eP 22 ^h 18 ^m 27.7 ^s , iP 22 ^h 18 ^m 29.4 ^s , eS? 22 ^h 18 ^m 47.0 ^s , Min.-Lücke
		B	125	—	2.0	eP 22 ^h 18 ^m 28.1 ^s , iS 22 ^h 18 ^m 44.0 ^s Herd nordwestl. von Sitten, in Sitten verspürt mit Intensität IV (vgl. Tab. I, Nr. 18).
78	, 9.	Z	—	2.0	2.0	e 11 ^h 09 ^m 13.9 ^s Spuren eines Nahebebens.
79	, 10.	Ch	300	—	8.0	ePn 18 ^h 04 ^m 32.5 ^s , i ₁ 18 ^h 04 ^m 33.6 ^s , i ₂ 18 ^h 04 ^m 37.2 ^s , eS 18 ^h 05 ^m 16.0 ^s
		Z	370	30.0	10.0	ePn 18 ^h 04 ^m 41.8 ^s , eP 18 ^h 04 ^m 52.2 ^s , eSn 18 ^h 05 ^m 22.9 ^s , eS 18 ^h 05 ^m 36.8 ^s
		N	395	—	10.0	ePn 18 ^h 04 ^m 46.6 ^s , eP 18 ^h 04 ^m 55.0 ^s , eS 18 ^h 05 ^m 46.0 ^s , e 18 ^h 06 ^m 01.0 ^s
		B	390	—	10.0	iPn 18 ^h 04 ^m 48.1 ^s , eP 18 ^h 05 ^m 03.0 ^s , eS 18 ^h 05 ^m 47.0 ^s Epizentrum zirka 44° N, 10.0° E. Appennin südl. von Modena. In der Provinz Modena mit Intensität VII verspürt.
80	, 11.	Ch	—	—	3.0	eP 10 ^h 22 ^m 25.8 ^s
		N	—	—	3.0	eP 10 ^h 22 ^m 40.0 ^s
		Z	—	1.0	3.0	eP 10 ^h 22 ^m 43.6 ^s
		B	—	—	3.0	eP 10 ^h 22 ^m 52.1 ^s Nachstoss zu Nr. 79.
81	, 11.	Ch	35	—	1.0	eP 20 ^h 20 ^m 26.3 ^s , iS 20 ^h 20 ^m 30.3 ^s , i 20 ^h 20 ^m 32.0 ^s
		Z	—	0.1	0.5	Spuren Herd vermutlich Engadin, keine makroseismischen Meldungen.
82	, 11.	Ch	—	—	2.0	eP 20 ^h 27 ^m 35.7 ^s
		Z	—	0.5	2.0	e 20 ^h 28 ^m 21.4 ^s Nachstoss zu Nr. 79.
83	, 11.	Ch	—	—	2.0	eP 20 ^h 55 ^m 03.8 ^s , e 20 ^h 55 ^m 35 ^s
		N	—	—	2.0	eP 20 ^h 55 ^m 18.8 ^s
		Z	—	1.0	2.0	e 20 ^h 55 ^m 24.0 ^s
		B	—	—	2.0	eP 20 ^h 55 ^m 34.6 ^s Nachstoss zu Nr. 79.
84	, 11.	Ch	35	—	1.0	eP 2 ^h 42 ^m 51.9 ^s , iS 2 ^h 42 ^m 56.1 ^s , i 2 ^h 42 ^m 57.8 ^s
		Z	—	0.5	1.0	e 2 ^h 43 ^m 26.2 ^s
		N	—	—	1.0	e 2 ^h 43 ^m 53.3 ^s Nachstoss zu Nr. 79, keine makroseismischen Meldungen.
85	, 13.	Z	210	0.5	2.0	eP 8 ^h 25 ^m 4.7 ^s , eS 8 ^h 25 ^m 30.6 ^s Herd unbekannt.
86	, 15.	Ch	590	—	5.0	ePn 21 ^h 27 ^m 25.1 ^s , eSn 21 ^h 28 ^m 34.0 ^s
		Z	714	2.0	5.0	ePn 21 ^h 27 ^m 35.3 ^s , eSn 21 ^h 28 ^m 56.8 ^s
		N	725	—	5.0	ePn 21 ^h 27 ^m 41.5 ^s , eSn 21 ^h 29 ^m 04.0 ^s
		B	750	—	5.0	ePn 21 ^h 27 ^m 42.3 ^s , eSn 21 ^h 29 ^m 08.0 ^s Adriatische Küste, zirka 42° N, 16° E. Nach Rom Stoss der Intensität VII in der Provinz Foggia.
87	, 17.	N	250	—	3.0	ePn 03 ^h 11 ^m 59.6 ^s , eP 03 ^h 12 ^m 05.0 ^s , eS 03 ^h 12 ^m 35.0 ^s
		B	330	—	3.0	ePn 03 ^h 12 ^m 07.4 ^s , eS 03 ^h 12 ^m 56.0 ^s
		Z	328	2.0	3.0	ePn 03 ^h 12 ^m 08.2 ^s , eP 03 ^h 12 ^m 17.7 ^s , eS 03 ^h 12 ^m 56.1 ^s
		Ch	350	—	3.0	ePn 03 ^h 12 ^m 11.1 ^s , eP? 03 ^h 12 ^m 15.0 ^s , eSn 03 ^h 12 ^m 53.0 ^s Herd Westalpen. Nach Strassbourg zirka 44° 38' N, 6° 31' E.
88	, 17.	Z	—	0.5	0.5	e 10 ^h 3 ^m 57.3 ^s Spuren eines Nahebebens.
89	, 17.	Z	370	2.0	3.0	ePn 15 ^h 30 ^m 8.2 ^s , eP 15 ^h 30 ^m 21.5 ^s , eS? 15 ^h 31 ^m 4.5 ^s
		Ch	160	—	3.0	eP 15 ^h 30 ^m 16.0 ^s , eS 15 ^h 30 ^m 46.0 ^s
		N	—	—	3.0	iP 15 ^h 30 ^m 30.5 ^s ?
		B	435	—	3.0	eP 15 ^h 30 ^m 31.6 ^s , eS? 15 ^h 31 ^m 38.0 ^s Nachstoss zu Nr. 79.
90	, 18.	Z	—	0.5	0.5	e 17 ^h 16 ^m 24.4 ^s Spuren.
91	, 19.	Ch	—	—	0.5	e 16 ^h 04 ^m 36.2 ^s

Tabelle III. In der Schweiz 1937 registrierte Fernbeben.
Mittlere Zeit Greenwich.

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
					(Wo nichts weiteres bemerkt ist, beziehen sich die Ablesungen auf die Apparate Quervain-Piccard.)
1937					
			km	Std.	
1	Januar 2.	Z	—	0.1	eP 3 ^h 48 ^m 55.8 ^s , e 3 ^h 49 ^m 06.0 ^s
2	, 2.	Ch	1970	0.2	eP 14 ^h 7 ^m 59.8 ^s , eS 14 ^h 11 ^m 20.0 ^s
		Z	1980	0.2	eP 14 ^h 8 ^m 9.9 ^s , eS 14 ^h 11 ^m 30.7 ^s
		B	—	0.2	eP 14 ^h 8 ^m 14.8 ^s
		N	—	0.2	eP 14 ^h 8 ^m 16.3 ^s , Azimut 135° Küste von Benghasi zirka 32° N, 23° E.
3	, 3.	B	—	0.1	eP 15 ^h 45 ^m 32.9 ^s
4	, 5.	Z	—	1.0	eP 21 ^h 50 ^m 42.3 ^s , eL 22 ^h 34 ^m
		Ch	—	1.0	eP 21 ^h 50 ^m 42.5 ^s
		B	—	0.6	eP? 21 ^h 50 ^m 45.3 ^s
		N	—	0.6	eP 21 ^h 50 ^m 48.0 ^s Nach Pasadena Herdtiefe 450 km. Epizentrum 28° N, 138° E.
5	, 7.	B	—	0.1	eP 6 ^h 24 ^m 34.6 ^s , e 6 ^h 24 ^m 36.0 ^s
6	, 7.	Ch	7000	1.5	eP 13 ^h 31 ^m 13.2 ^s , eS 13 ^h 39 ^m 49.0 ^s
		Z	7170	1.5	eP 13 ^h 31 ^m 16.2 ^s Dilatation eS 13 ^h 40 ^m 2.2 ^s , e 13 ^h 35 ^m 6.7 ^s
		B	7180	1.5	eP 13 ^h 31 ^m 19.3 ^s , eS 13 ^h 40 ^m 7.0 ^s Min.-Lücke
		N	7340	1.5	eP 13 ^h 31 ^m 21.6 ^s , eS 13 ^h 40 ^m 15.0 ^s Herd Tibet, nach Strasbourg 34.5° N, 95.5° E, nach dem russischen Blt. 35.5° N, 99.0° E.
7	, 11.	N	—	0.1	eP 13 ^h 33 ^m 49.0 ^s Nach J.S. A. 15.6° N, 95.5° W. h = 120 km.
8	, 23.	Z	—	0.1	eP' 11 ^h 14 ^m 49.9 ^s Nach dem russischen Blt. 0.5° S, 159.0° E, Salomon Inseln.
9	, 25.	Z	15000	1.0	eP' 6 ^h 53 ^m 24.2 ^s , ePP 6 ^h 56 ^m 9.5 ^s , e 6 ^h 57 ^m 15.5 ^s
		Ch	15000	1.0	eP' 6 ^h 53 ^m 26.2 ^s , ePP 6 ^h 56 ^m 9.0 ^s
		B	—	1.0	eL 8 ^h 16 ^m Nach Chiufeng 5° S, 165° E, nach dem russischen Blt. 13° S, 162° E, Salomon Inseln.
10	Februar 1.	Z	—	0.1	e 6 ^h 35 ^m 44.6 ^s
11	, 1.	Ch	—	0.1	e 9 ^h 32 ^m 32.2 ^s
12	, 10.	N	—	0.5	eP 8 ^h 17 ^m 20.3 ^s
		B	—	0.5	eP 8 ^h 17 ^m 28.3 ^s
		Z	—	0.5	eP 8 ^h 17 ^m 42.7 ^s Algerien, Schäden in Guelma.
13	, 12.	Z	—	0.1	eP 22 ^h 50 ^m 14.7 ^s
14	, 17.	Z	—	0.1	eP 9 ^h 27 ^m 48.2 ^s
		B	—	0.1	eP 9 ^h 27 ^m 48.9 ^s
		Ch	—	0.1	eP 9 ^h 27 ^m 48.9 ^s
		N	—	0.1	eP 9 ^h 27 ^m 51.5 ^s Nach Chiufeng 45° N, 151° E, Blt. de l'Urss. 39° N, 147° E.
15	, 21.	Z	9050	1.0	eP 7 ^h 14 ^m 59.0 ^s Compr. eS 7 ^h 25 ^m 13.3 ^s
		Ch	—	1.0	eP 7 ^h 15 ^m 00.4 ^s , e ₁ 7 ^h 24 ^m 53.0 ^s , e ₂ 7 ^h 38 ^m 53.0 ^s , e 7 ^h 40 ^m 10.0 ^s
		B	9000	1.0	eP 7 ^h 15 ^m 00.7 ^s , eS 7 ^h 25 ^m 13.3 ^s Azimut 30°.
		N	8460	1.0	eP 7 ^h 15 ^m 06.5 ^s , eS 7 ^h 24 ^m 57.0 ^s Herd 44° N, 147° E, nach Chiufeng 45° N, 151° E.
16	, 21.	Z	—	0.1	eP 7 ^h 24 ^m 52.0 ^s
		B	—	0.1	eP 7 ^h 24 ^m 56.1 ^s
17	, 21.	B	—	—	eP 7 ^h 38 ^m 54.6 ^s
		Z	—	—	eP 7 ^h 38 ^m 54.6 ^s
		N	—	—	eP 7 ^h 38 ^m 59.4 ^s
18	, 21.	Z	—	0.1	eP 8 ^h 11 ^m 38.7 ^s
19	, 21.	Z	—	0.1	eP 11 ^h 4 ^m 30.6 ^s Compr.
		B	—	0.1	eP 11 ^h 4 ^m 30.9 ^s , e 11 ^h 34 ^m 29.9 ^s
		Ch	—	0.1	eP 11 ^h 4 ^m 31.1 ^s
		N	—	0.1	eP 11 ^h 4 ^m 34.3 ^s
20	, 21.	B	—	0.1	eP 18 ^h 52 ^m 46.0 ^s
21	, 21.	Ch	—	0.1	e 22 ^h 41 ^m 18.1 ^s

Bemerkung: Die Buchstaben J. S. A. bzw. U. S. C. G. S. sind gebräuchliche Abkürzungen für Jesuit Seismological Association bzw. United States Coast and Geodetic Survey.

Tabelle III (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1937		km	Std.	
22	Febr. 22.	B	—	0.1	eP 0 ^h 32 ^m 07.0 ^s
		Ch	—	0.1	eP 0 ^h 32 ^m 12.0 ^s
23	„ 22.	Ch	—	0.1	eP 3 ^h 6 ^m 21.3 ^s
		B	—	0.1	eP 3 ^h 6 ^m 22.0 ^s
		Z	—	0.1	e 3 ^h 6 ^m 47.5 ^s
		N	—	0.1	Schwache Spuren. Nach dem russischen Blt. 40.5° N, 146.0° E, event. Nachsoss zu Nr. 15.
24	„ 22.	B	—	0.1	eP 4 ^h 48 ^m 18.0 ^s
		Ch	—	0.1	eP 4 ^h 48 ^m 18.0 ^s
		Z	—	0.1	e 4 ^h 48 ^m 38.0 ^s
		N	—	0.1	Schwache Spuren. Vermutlich Nachstoss zu Nr. 15?
25	„ 22.	Ch	—	0.1	e 13 ^h 36 ^m 20.9 ^s Nach dem russischen Blt. 45.0° N, 152.0° E, event. Nachstoss zu Nr. 15.
26	„ 23.	Z	9050	1.0	eP 1 ^h 00 ^m 31.0 ^s , eS 1 ^h 10 ^m 55.5 ^s
		Ch	—	1.0	eP 1 ^h 00 ^m 35.5 ^s
		B	9020	1.0	eP 1 ^h 00 ^m 35.7 ^s , eS 1 ^h 10 ^m 57.0 ^s , e 1 ^h 11 ^m 08.0 ^s
		N	9500	1.0	eP 1 ^h 00 ^m 39.2 ^s , eS? 1 ^h 11 ^m 17.0 ^s Nachstoss zu Nr. 15.
27	„ 25.	B	—	0.1	eP 00 ^h 52 ^m 10.1 ^s
		N	—	0.1	eP 00 ^h 52 ^m 13.7 ^s
28	„ 26.	Ch	—	0.1	eP 3 ^h 43 ^m 2.0 ^s
		B	—	0.1	eP 3 ^h 43 ^m 12.9 ^s
		N	—	0.1	e 3 ^h 44 ^m schwache Spuren!
29	„ 26.	Ch	—	0.1	eP 4 ^h 26 ^m 58.0 ^s
		B	—	0.1	eP 4 ^h 26 ^m 58.9 ^s Vermutlich Nachstoss zu Nr. 15?
30	„ 26.	B	—	0.1	eP 20 ^h 15 ^m 03.5 ^s
31	„ 27.	B	—	0.1	eP 2 ^h 33 ^m 39.1 ^s
32	„ 27.	Ch	—	0.1	eP 14 ^h 54 ^m 24.5 ^s
		B	—	0.1	eP 14 ^h 54 ^m 27.9 ^s Nach dem russischen Blt. 33.5° N, 131.5° E.
33	März 4.	Ch	—	—	e 6 ^h 24 ^m 56.6 ^s
34	„ 6.	Z	—	0.1	eP 0 ^h 59 ^m 18.1 ^s
35	„ 9.	Z	—	0.1	eP 15 ^h 52 ^m 57.6 ^s Dilat.
		Ch	—	0.1	eP 15 ^h 53 ^m 00.1 ^s
		N	—	0.1	e 15 ^h 37 ^m Nach J. S. A. 10.6° N, 83.4° W.
36	„ 16.	Ch	—	0.2	eP 15 ^h 57 ^m 10.4 ^s
		Z	—	0.2	eP 15 ^h 58 ^m 43.3 ^s
		B	—	0.2	eP 15 ^h 58 ^m 46.3 ^s Compr.
		N	—	0.2	eP 15 ^h 58 ^m 49.0 ^s Gespürt auf Luzon, zirka 18° N, 123° E, h = 100 (Strasbourg).
37	„ 21.	Z	—	0.1	eP 16 ^h 23 ^m 11.0 ^s
38	„ 29.	Ch	—	0.1	e 8 ^h 02 ^m 56.7 ^s
39	April 2.	N	—	0.1	eP 5 ^h 49 ^m 10.5 ^s
		Ch	—	0.1	eP 5 ^h 49 ^m 15.8 ^s , e 5 ^h 49 ^m 30.9 ^s
40	„ 5.	Z	—	0.1	ePP 7 ^h 16 ^m 7.1 ^s
		B	—	0.1	ePP 7 ^h 16 ^m 9.1 ^s Nach Bombay 5° S, 130° E.
41	„ 5.	Ch	—	0.1	e 14 ^h 05 ^m 38.9 ^s
42	„ 7.	Ch	—	0.1	eP 18 ^h 37 ^m 43.4 ^s
		Z	—	0.1	eP 18 ^h 37 ^m 47.5 ^s
		N	—	0.1	eP 18 ^h 37 ^m 58.1 ^s Nach Bombay 36.0° N, 53.0° E, Persien.

Tabelle III (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1937		km	Std.	
43	April 16.	Z	—	1.0	eP 3 ^h 20 ^m 45.4 ^s e ₁ 3 ^h 24 ^m 47.3 ^s , e ₂ 3 ^h 29 ^m 00.4 ^s
		Ch	—	1.0	eP 3 ^h 20 ^m 45.9 ^s , e 3 ^h 24 ^m 28.0 ^s
		N	—	1.0	eP 3 ^h 20 ^m 46.4 ^s , e ₁ 3 ^h 20 ^m 56.0 ^s e ₂ 3 ^h 31 ^m 11.1 ^s
		B	—	1.0	eP 3 ^h 20 ^m 47.0 ^s , e ₁ 3 ^h 21 ^m 14.0 ^s , e ₂ 3 ^h 29 ^m 10.6 ^s , e ₃ 3 ^h 31 ^m 09.0 ^s
					Tiefherdbeben nach J. S. A. zirka 22.2° S, 179.0° E h = 390 km
					" " Wellington 22.0° S, 177.5° E h = 250 km
					" " U. S. C. G. S. 22.0° S, 174.0° E h = 600 km
					Distanz von Zürich 17 000 km.
44	" 28.	Ch	2200	0.2	eP 2 ^h 41 ^m 08.4 ^s , eS 2 ^h 44 ^m 57.0 ^s
		Z	2000	0.2	eP 2 ^h 41 ^m 16.0 ^s , eS 2 ^h 44 ^m 50.0 ^s
		B	—	0.2	eP 2 ^h 41 ^m 23.7 ^s
		N	—	0.2	eP 2 ^h 41 ^m 25.6 ^s Azimut 108° Herd 38° N, 33° E, nach Strasbourg 36.5° N, 31° E.
45	" 29.	N	—	0.5	eP 18 ^h 17 ^m 16.1 ^s
		B	—	0.5	eP 18 ^h 17 ^m 17.2 ^s
		Z	3080	0.5	eP 18 ^h 17 ^m 22.7 ^s Dilat. eS 18 ^h 22 ^m 8.3 ^s
		Ch	—	0.5	eP 18 ^h 17 ^m 31.3 ^s Azimut zirka 300° Herd 54° N, 33° W, nach Strasbourg 56° N, 33.5° W. nach J. S. A. 53.4° N, 34.0° W.
46	" 29.	B	8600	1.0	eP 19 ^h 04 ^m 33.5 ^s eS 19 ^h 14 ^m 24.0 ^s
		Z	8650	1.0	iP 19 ^h 04 ^m 34.2 ^s Compr. eS 19 ^h 14 ^m 27.1 ^s Azimut 350°
		N	—	1.0	eP 19 ^h 04 ^m 36.1 ^s
		Ch	8740	1.0	eP 19 ^h 04 ^m 37.9 ^s eS? 19 ^h 14 ^m 35.0 ^s Azimut 360°
					Zirka 55° N, 160° W, J. S. A. 53.8° N, 160.5° W, Strasbourg 57° N, 157° W.
47	" 29.	Z	7890	0.5	eP 20 ^h 30 ^m 8.9 ^s , eS 20 ^h 39 ^m 23.7 ^s
		Ch	7890	0.5	eP 20 ^h 30 ^m 9.8 ^s , eS 20 ^h 39 ^m 24.0 ^s
		B	7900	0.5	eP 20 ^h 30 ^m 11.2 ^s , eS 20 ^h 39 ^m 26.1 ^s
		N	7080	0.5	eP 20 ^h 30 ^m 14.5 ^s , eS 20 ^h 39 ^m 23.0 ^s Amur-Provinz Sibirien, zirka 130° E, 50° N, nach dem russischen Blt. zirka 138° E, 45° N.
48	Mai 9.	Z	9450	0.5	eP 14 ^h 59 ^m 2.3 ^s Compr. eS 15 ^h 9 ^m 35.1 ^s
		Ch	9480	0.5	eP 14 ^h 59 ^m 2.9 ^s , eS? 15 ^h 9 ^m 37.0 ^s
		B	9480	0.5	eP 14 ^h 59 ^m 4.1 ^s , eS? 15 ^h 9 ^m 37.8 ^s , eL 15 ^h 34 ^m 58.0 ^s
		N	9670	0.5	eP 14 ^h 59 ^m 8.1 ^s , eS 15 ^h 9 ^m 48.0 ^s Herd Kurilen, zirka 44° N, 149° E. nach Chiufeng 48° N, 150.5° E.
49	" 10.	Z	—	0.1	eP 0 ^h 45 ^m 01.5 ^s
50	" 10.	Ch	—	0.1	eP? 15 ^h 44 ^m 24.5 ^s
		Z	—	0.1	eP? 15 ^h 45 ^m 01.1 ^s
		N	—	0.1	eP? 15 ^h 45 ^m 04.7 ^s Nach Wellington 26° S, 177° E, nach dem russ. Blt. 19.5 S, 167.5° E.
51	" 24.	Z	—	0.4	eP 11 ^h 1 ^m 24.5 ^s
		B	—	0.5	eP 11 ^h 1 ^m 29.9 ^s , e11 ^h 7 ^m 12.5 ^s
52	" 24.	B	—	0.1	eP 16 ^h 37 ^m 33.7 ^s , e 16 ^h 37 ^m 39.6 ^s
		Z	—	0.1	eP 16 ^h 37 ^m 56.2 ^s
53	" 29.	Z	—	0.2	eP 15 ^h 27 ^m 12.8 ^s
		B	—	0.2	eP 15 ^h 27 ^m 19.6 ^s , eS 15 ^h 31 ^m 03.1 ^s
		N	2200	0.2	eP 15 ^h 27 ^m 21.9 ^s Mittelmeer, nach Strasbourg zirka 37° N, 32.0° E.
54	Juni 8.	Z	—	0.1	e 18 ^h 12 ^m 35.8 ^s Compr.
		B	—	0.1	e 18 ^h 12 ^m 36.4 ^s
		Ch	—	0.1	e 18 ^h 12 ^m 36.8 ^s
		N	—	0.1	e 18 ^h 12 ^m 39.7 ^s Wahrscheinlich Tiefherdbeben?
55	" 8.	N	—	0.2	eP 22 ^h 41 ^m 57.7 ^s
		B	—	0.2	eP 22 ^h 41 ^m 58.3 ^s
		Z	9500	0.2	eP 22 ^h 42 ^m 01.7 ^s , eS 22 ^h 53 ^m 31.5 ^s Tiefherdbeben, Mexiko, nach Strasbourg zirka
		Ch	9800	0.2	eP 22 ^h 42 ^m 08.0 ^s , eS 22 ^h 53 ^m 55.0 ^s 14.7° N, 92.6° W h = 200—220 km.

Tabelle III (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1937		km	Min.	
56	Juni 14.	Z	—	0.1	e 12 ^h 50 ^m 36.8*
		B	—	0.1	e 12 ^h 50 ^m 39.0*
		N	—	0.1	e 12 ^h 50 ^m 39.9*
		Ch	—	0.1	e 12 ^h 50 ^m 40.0*
57	" 21.	N	—	1.0	eP 15 ^h 26 ^m 19.0*, e 15 ^h 36 ^m 33.0*
		Z	10800	1.0	eP 15 ^h 26 ^m 25.2* Compr. eSKS 15 ^h 36 ^m 55.0*, eS 15 ^h 38 ^m 20.0* Azimut 270°
		Ch	10000	1.0	eP 15 ^h 26 ^m 27.0* eSKS 15 ^h 37 ^m 00.0* Azimut 270° Nach J. S. A. 6.8° S, 79.9° W, nach Strasbourg 7.0° S, 78.6° W. Bauschäden an der Küste von Peru, Trujillo, auch in Lima verspürt.
58	" 24.	N	—	0.5	e 1 ^h 6 ^m 40.4*
59	" 24.	N	—	0.5	e ₁ 13 ^h 24 ^m 13.1*
		B	—	0.5	e ₁ 13 ^h 24 ^m 14.8*
		Z	—	0.5	e ₁ 13 ^h 24 ^m 16.6*, e ₂ 13 ^h 26 ^m 10.4* Nach Pasadena Tiefherdbeben 8° N, 84° W. h = 600 km
60	" 24.	B	—	0.4	eP 20 ^h 06 ^m 43.6*
		Z	—	0.4	eP 20 ^h 06 ^m 50.1*, e 20 ^h 17 ^m 15.9* Nach Strasbourg Atlantik westl. der Azoren.
61	" 25.	Z	—	0.1	eP 17 ^h 12 ^m 17.4*
		B	—	0.1	e 17 ^h 12 ^m 44.1*
62	" 26.	Z	—	0.1	eP 19 ^h 27 ^m 13.4*
63	Juli 1.	Z	9430	0.5	eP 12 ^h 2 ^m 24.2*, eS 12 ^h 12 ^m 54.5* Nach Bombay 7.5° N, 98° E,
		B	9500	0.5	eP 12 ^h 2 ^m 29.4*, e 12 ^h 2 ^m 32.1*, eS 12 ^h 13 ^m 03.0* Tiefherdbeben.
64	" 2.	B	—	0.5	eP' 2 ^h 56 ^m 41.9*, e 2 ^h 56 ^m 45.0*, ePP 2 ^h 59 ^m 51.0*
		N	—	0.5	eP' 2 ^h 56 ^m 43.6*
		Z	—	0.5	eP' 2 ^h 56 ^m 49.2*, ePP 2 ^h 59 ^m 28.1*
65	" 2.	N	—	0.1	eP 23 ^h 30 ^m 19.8*
66	" 5.	N	—	0.1	eP 4 ^h 44 ^m 42.8*
67	" 11.	Z	—	0.3	eP 13 ^h 53 ^m 27.7*
68	" 12.	Z	—	0.2	eP 12 ^h 18 ^m 16.8*
		B	—	—	eL 12 ^h 22 ^m 45.0*
69	" 13.	Z	—	0.5	eL 23 ^h 10 ^m
70	" 15.	Z	8900	0.5	iP 19 ^h 15 ^m 10.4* Compr. eS 19 ^h 23 ^m 48.2*
		B	—	0.5	eP 19 ^h 15 ^m 10.6*
		N	—	0.5	eP 19 ^h 15 ^m 14.2* Azimut zirka 30° Kamtschatcha, Pasadena gibt für h = 100 - 200 km.
71	" 19.	N	9500	0.5	eP 19 ^h 47 ^m 51.4*, eSKS 19 ^h 58 ^m 02.0*
		B	9550	0.5	eP 19 ^h 47 ^m 54.2*, eSKS 19 ^h 58 ^m 09.2*
		Z	9550	0.5	eP 19 ^h 47 ^m 58.7*, epP 19 ^h 48 ^m 40.9*, eSKS 19 ^h 58 ^m 8.6* Nach J. S. A. Herd 1.5° N, 77.5° W. h = 175 km. Nach U. S. C. G. S. 0° N, 77° W. h = 200 km.
72	" 21.	B	—	0.1	iP 13 ^h 01 ^m 31.2*
73	" 22.	B	7290	0.5	eP 17 ^h 20 ^m 19.4*, eS 17 ^h 29 ^m 11.0*
		Z	7350	0.5	eP 17 ^h 20 ^m 20.8*, eS 17 ^h 29 ^m 14.9*
		N	7390	0.5	eP 17 ^h 20 ^m 22.0*, eS 17 ^h 29 ^m 18.0*
		Ch	9350	0.5	eP 17 ^h 20 ^m 25.9*, eS 17 ^h 29 ^m 22.0* Azimut zirka 353° Herd 65° N, 149° W, nach J. S. A. 64.5° N, 145.1° W.
74	" 23.	Ch	—	0.5	eP 6 ^h 51 ^m 03.0*, eS 7 ^h 01 ^m 56.0*
75	" 24.	Z	—	0.1	eP 20 ^h 53 ^m 3.5*

Tabelle III (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Regist'r.	Phasen, Bemerkungen
	1937		km	Min.	
76	Juli 26.	N	9500	1.0	eP 3 ^h 59 ^m 41.8 ^s eSKS 4 ^h 09 ^m 57.0 ^s
		B	9530	1.0	iP 3 ^h 59 ^m 42.7 ^s eSKS 4 ^h 10 ^m 00.0 ^s
		Z	9520	1.2	iP 3 ^h 59 ^m 46.1 ^s Compr. eSKS 4 ^h 10 ^m 02.1 ^s
		Ch	10000	1.2	iP 3 ^h 59 ^m 50.0 ^s eSKS 4 ^h 10 ^m 10.0 ^s , i 4 ^h 10 ^m 25.0 ^s Nach J. S. A. 18.5° N, 95.8° W, $\lambda = 100$ km, Zerstörungen in Vera-Cruz und Jalapa, Mexiko.
77	" 26.	Z	9400	1.0	eP 20 ^h 9 ^m 4.9 ^s , eS 20 ^h 19 ^m 32.0 ^s
		Ch	9800	1.0	eP 20 ^h 9 ^m 5.1 ^s , eS 20 ^h 19 ^m 54.0 ^s
		B	—	1.0	eP 20 ^h 9 ^m 7.5 ^s
		N	9335	1.0	eP 20 ^h 9 ^m 9.5 ^s , eS 20 ^h 19 ^m 35.0 ^s Nachstoss zu Nr. 76.
78	" 30.	Z	—	0.1	eP 9 ^h 34 ^m 7.4 ^s
79	" 31.	Ch	—	1.0	eP 20 ^h 47 ^m 27.2 ^s
		Z	8000	1.0	eP 20 ^h 47 ^m 30.2 ^s , eS? 20 ^h 56 ^m 56.2 ^s
		B	—	1.0	eP 20 ^h 47 ^m 30.5 ^s
		N	—	1.0	e 21 ^h 14 ^m 27.0 ^s Nach Bombay 38° N, 114° E, in der Provinz Kiang-Si, China, verspürt.
80	August 1.	Z	—	0.6	eP 10 ^h 52 ^m 42.7 ^s
		Ch	—	0.6	eP 10 ^h 52 ^m 43.0 ^s
		B	—	0.6	eP 10 ^h 52 ^m 47.4 ^s
		N	—	0.6	e 11 ^h 19 ^m 51.3 ^s Nachstoss zu Nr. 79.
81	" 4.	Ch	9000	0.3	eP 23 ^h 47 ^m 39.8 ^s , eS 23 ^h 57 ^m 50.0 ^s
		Z	9050	0.3	eP 23 ^h 47 ^m 43.2 ^s , eS 23 ^h 57 ^m 56.3 ^s
		B	9160	0.3	eP 23 ^h 47 ^m 46.5 ^s , eS 23 ^h 58 ^m 06.0 ^s Azimut 90° Epizentralgebiet Nicobaren, nach Bombay 6° N, 94.5° E, auf Sumatra verspürt.
82	" 11.	Ch	—	0.6	e ₁ 1 ^h 09 ^m 6.9 ^s , e ₂ 1 ^h 18 ^m 47.0 ^s
		Z	—	0.6	i 1 ^h 09 ^m 10.8 ^s , e ₁ 1 ^h 12 ^m 22.0 ^s , e ₂ 1 ^h 13 ^m 14.1 ^s , e ₃ 1 ^h 19 ^m 40.5 ^s , e ₄ 1 ^h 23 ^m 3.1 ^s
		B	—	0.6	e ₁ 1 ^h 09 ^m 12.5 ^s , e ₂ 1 ^h 13 ^m 16.0 ^s , e ₃ 1 ^h 19 ^m 14.0 ^s , e ₄ 1 ^h 23 ^m 15.0 ^s
		N	—	0.6	e ₁ 1 ^h 09 ^m 12.5 ^s , e ₂ 1 ^h 13 ^m 50.0 ^s , e ₃ 1 ^h 18 ^m 52.0 ^s , e ₄ 1 ^h 19 ^m 47.0 ^s Nach Batavia 6.5° S, 116.5° E, $h = 650$ km (Distanz von Zürich 11 800 km).
83	" 20.	B	—	0.5	eP 6 ^h 51 ^m 10.1 ^s Nach Bombay Indischer Ozean, 24° S, 71° E.
84	" 20.	Ch	10 000-11 000	1.5	eP 12 ^h 12 ^m 36.0 ^s , eSKS 12 ^h 23 ^m 08.0 ^s
		Z	10 400-10 600	1.5	eP 12 ^h 12 ^m 38.1 ^s , ePP 12 ^h 16 ^m 20.0 ^s , eSKS 12 ^h 23 ^m 15.5 ^s , eS 12 ^h 23 ^m 59.4 ^s
		B	10 600-11 000	1.5	eP 12 ^h 12 ^m 41.6 ^s , ePP 12 ^h 16 ^m 41.0 ^s , eS 12 ^h 24 ^m 01.0 ^s
		N	10 600	1.5	eP 12 ^h 12 ^m 44.4 ^s , eSKS 12 ^h 23 ^m 14.0 ^s Nach Manila 14° 10' N, 122° 05' E, starke Zerstörungen auf Luzon, gespürt in Manila.
85	" 21.	N	—	0.3	eP 23 ^h 59 ^m 16.7 ^s
		Z	—	0.3	eP 23 ^h 59 ^m 28.9 ^s
		B	—	0.3	e ₁ 00 ^h 02 ^m 49.5 ^s , e ₂ 00 ^h 04 ^m 18.0 ^s Nach Strassbourg 36° 50' N, 7° 40' W, an der Süd-Küste von Portugal gespürt.
86	" 23.	Ch	—	0.5	e 6 ^h 51 ^m 03.0 ^s , eS 7 ^h 01 ^m 56.0 ^s
		Z	—	—	Schwache Spuren!
87	" 24.	Z	—	0.2	eP 18 ^h 47 ^m 42.5 ^s , Compr.
		B	—	0.2	eP 18 ^h 47 ^m 43.9 ^s
		N	—	0.3	eP 18 ^h 47 ^m 44.3 ^s Tonga-Inseln (nach Pasadena).
88	" 26.	Z	—	0.1	eP 19 ^h 6 ^m 50.4 ^s
		B	—	0.1	eP 19 ^h 6 ^m 52.3 ^s
89	" 31.	Ch	7620	0.8	eP 14 ^h 26 ^m 18.6 ^s , eS 14 ^h 35 ^m 27.0 ^s Min.-Lücke
		Z	7600	0.8	eP 14 ^h 26 ^m 21.6 ^s , eS 14 ^h 35 ^m 24.8 ^s
		B	7780	0.8	eP 14 ^h 26 ^m 26.2 ^s , eS 14 ^h 35 ^m 41.0 ^s
		N	7800	0.8	eP 14 ^h 26 ^m 29.2 ^s , eS 14 ^h 35 ^m 45.0 ^s Nach Bombay 25° N, 96° E, Provinz Yünnan, China.

Tabelle III (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1937		km	Std.	
90	Sept. 1.	Z	—	0.5	e_1 8 ^h 58 ^m 44.9 ^s , e_2 8 ^h 59 ^m 39.7 ^s
		B	—	0.5	e_1 8 ^h 58 ^m 45.1 ^s , e_2 8 ^h 59 ^m 40.0 ^s
		Ch	—	0.5	e_1 8 ^h 58 ^m 45.7 ^s , e_2 8 ^h 59 ^m 39.7 ^s
		N	—	0.5	e_1 8 ^h 58 ^m 45.7 ^s , e_2 8 ^h 59 ^m 42.0 ^s U. S. C. G. S. 31° S, 179° W. Kermadec-Insel (Distanz von Zürich 18100 km).
91	" 3.	Z	8800	1.0	eP 19 ^h 00 ^m 16.5 ^s , eS 19 ^h 10 ^m 19.1 ^s
		B	8700	1.0	eP 19 ^h 00 ^m 18.3 ^s , eS 19 ^h 10 ^m 18.0 ^s
		Ch	8870	1.0	eP 19 ^h 00 ^m 20.5 ^s , eS 19 ^h 10 ^m 24.0 ^s
		N	8800	1.0	eP 19 ^h 00 ^m 20.6 ^s , eS 19 ^h 10 ^m 26.0 ^s Nach J. S. A. 52.5° N. 177.5° W, Aläuten.
92	" 4.	Ch	—	0.1	eP 06 ^h 34 ^m 18.4 ^s
		B	—	0.1	eP 06 ^h 34 ^m 09.9 ^s
		N	—	0.1	eP 06 ^h 34 ^m 10.7 ^s
		Z	—	0.1	eP 06 ^h 34 ^m 13.0 ^s
93	" 8.	Z	—	0.5	$eP?$ 00 ^h 58 ^m 16.8 ^s , e 1 ^h 4 ^m 36.9 ^s
		Ch	—	0.5	eP 00 ^h 58 ^m 22.5 ^s , e 1 ^h 5 ^m 32.0 ^s
		N	—	0.5	eP 00 ^h 58 ^m 26.7 ^s
		B	—	0.5	eP 00 ^h 58 ^m 37.0 ^s , e 1 ^h 4 ^m 37.0 ^s Nach U. S. C. G. S. in der Region des Cap der guten Hoffnung.
94	" 8.	Z	—	0.1	eP 2 ^h 54 ^m 13.3 ^s
		B	—	0.1	eP 2 ^h 54 ^m 19.5 ^s , e 2 ^h 58 ^m 42.0 ^s
95	" 15.	Ch	—	0.3	eP' 12 ^h 46 ^m 40.4 ^s , ePP 12 ^h 49 ^m 30.0 ^s
		Z	—	0.3	eP' 12 ^h 46 ^m 40.7 ^s , ePP 12 ^h 49 ^m 31.7 ^s
		B	—	0.3	eP' 12 ^h 46 ^m 50.5 ^s , ePP 12 ^h 49 ^m 34.0 ^s
		N	—	0.3	eP' 12 ^h 46 ^m 52.9 ^s Salomon-Inseln, nach Strasbourg 9° S, 161° E, J. S. A. 8.3° S, 162.0° E (Distanz von Zürich zirka 15000 km).
96	" 16.	N	—	0.1	eP 0 ^h 1 ^m 26.7 ^s
		B	—	0.1	$eP?$ 0 ^h 1 ^m 33.5 ^s
		Z	—	0.1	eP 0 ^h 1 ^m 36.5 ^s
		Ch	—	0.1	eP 0 ^h 2 ^m 34.3 ^s , eL 0 ^h 39 ^m 09 ^s Strasbourg 14° N. 91° W.
97	" 16.	Z	—	0.1	eP 16 ^h 30 ^m 57.2 ^s
		Ch	—	0.1	eP 16 ^h 31 ^m 11.3 ^s , e_1 16 ^h 31 ^m 20.0 ^s , e_2 16 ^h 32 ^m 36.0 ^s
98	" 17.	B	—	0.1	e 15 ^h 31 ^m 19.9 ^s
99	" 23.	Z	14000-15000	1.0	$eP?$ 13 ^h 24 ^m 59.6 ^s , eP' 13 ^h 25 ^m 8.3 ^s , ePP 13 ^h 27 ^m 27.6 ^s , $ePPP$ 13 ^h 30 ^m 16.6 ^s
		N	—	1.0	eP' 13 ^h 25 ^m 03.2 ^s , ePP 13 ^h 27 ^m 37.0 ^s
		Ch	—	1.0	eP' 13 ^h 25 ^m 03.5 ^s , ePP 13 ^h 27 ^m 22.0 ^s , e 13 ^h 28 ^m 33.6 ^s
		B	—	1.0	eP' 13 ^h 25 ^m 09.0 ^s , ePP 13 ^h 27 ^m 25.0 ^s , e 13 ^h 27 ^m 34.4 ^s Nach Strasbourg 0° N, 150° E; nach J. S. A. 6.5° S. 153.8° E.
100	" 25.	N	—	0.5	eP 4 ^h 34 ^m 45.7 ^s
		B	—	0.5	eP 4 ^h 34 ^m 48.9 ^s
		Z	—	0.5	eP 4 ^h 34 ^m 57.4 ^s Compr. Azimut 280°
		Ch	2780	0.5	eP 4 ^h 35 ^m 03.9 ^s , eS 4 ^h 39 ^m 28.0 ^s Im Gebiet der Azoren, nach Strasbourg zirka 45° N, 25° W.
101	" 27.	B	—	0.5	eP 9 ^h 9 ^m 11.6 ^s , e 9 ^h 19 ^m 55.0 ^s
		Ch	—	0.5	eP 9 ^h 9 ^m 14.9 ^s , e 9 ^h 19 ^m 44.0 ^s
		Z	—	0.5	eP 9 ^h 9 ^m 18.4 ^s , $ePP?$ 9 ^h 13 ^m 46.4 ^s , e 9 ^h 19 ^m 51.1 ^s
		N	—	0.5	eP 9 ^h 9 ^m 36.3 ^s , e 9 ^h 19 ^m 58.0 ^s Nach Strasbourg zirka 7° S, 110° E, auf Java verspürt.
102	Oktober 6.	Z	10000	0.7	eP 9 ^h 59 ^m 48.7 ^s , eS 10 ^h 10 ^m 48.0 ^s
		N	—	0.7	eP 9 ^h 59 ^m 59.7 ^s , $eS?$ 10 ^h 10 ^m 38.0 ^s Mexiko, nach J. S. A. zirka 17.7° N, 99° W.

Tabelle III (Fortsetzung).

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
	1937		km	Std.	
103	Oktober 6.	Z B N	1400-1500 — —	0.3 0.3 0.3	eP' 17 ^h 23 ^m 52.6 ^s , eS? 17 ^h 34 ^m 24.9 ^s eP' 17 ^h 23 ^m 58.1 ^s eP' 17 ^h 23 ^m 59.7 ^s Nach Strasbourg zirka 10° S, 150° E, Neu-Guinea.
104	" 12.	Z	—	0.1	e 21 ^h 8 ^m 39.5 ^s
105	" 17.	Z B N	9350 — —	0.2 0.2 0.2	eP 4 ^h 59 ^m 47.2 ^s Compr. eSKS 5 ^h 10 ^m 14.0 ^s eP 4 ^h 59 ^m 49.1 ^s eP 4 ^h 59 ^m 52.5 ^s Nach Strasbourg zirka 35.7° N, 141° E, in Japan verspürt.
106	" 20.	Ch	—	0.1	eP 1 ^h 33 ^m 12.2 ^s Nach Bombay 30° N, 78.2° E, stark verspürt in einigen Provinzen von Vorderindien.
107	" 24.	B Z N	— — —	0.2 0.2 0.2	eP 11 ^h 47 ^m 19.0 ^s eP 11 ^h 47 ^m 20.5 ^s eP 11 ^h 47 ^m 21.5 ^s Nach J.S.A. 59.4° N, 148.8° W.
108	" 25.	Z	—	0.1	e 23 ^h 32 ^m 48.0 ^s
109	Nov. 13.	Z	—	0.1	eP 10 ^h 11 ^m 16.2 ^s
110	" 14.	Ch Z B N	4890 4670? 4890 5000	0.5 0.5 0.5 0.5	eP 11 ^h 06 ^m 11.0 ^s , eSS 11 ^h 15 ^m 43.0 ^s Azimut 72° eP 11 ^h 06 ^m 16.8 ^s , ePP 11 ^h 8 ^m 9.8 ^s , eS? 11 ^h 12 ^m 39.9 ^s , iSS 11 ^h 15 ^m 47.2 ^s eP 11 ^h 06 ^m 20.4 ^s , eSS 11 ^h 15 ^m 52.0 ^s eP 11 ^h 06 ^m 24.7 ^s , eS 11 ^h 19 ^m 05.0 ^s Nach Bombay zirka 37.5° N, 72.0° E, h = 200 km; gespürt in Stalinbad, Taschkent, Chitral, Kaschmir.
111	" 15.	Ch Z N	5580 5660 6100	1.0 1.0 1.0	eP 21 ^h 46 ^m 31.5 ^s , eS 21 ^h 53 ^m 50.0 ^s eP 21 ^h 46 ^m 37.5 ^s , eS 21 ^h 53 ^m 59.7 ^s eP 21 ^h 46 ^m 44.2 ^s , eS 21 ^h 54 ^m Herdgebiet Pamir, nach Bombay zirka 34.5° N, 77.5° E.
112	" 21.	N Z	— —	0.2 0.2	eP 20 ^h 35 ^m 01.6 ^s eP 20 ^h 35 ^m 14.4 ^s Auf den Azoren, St. Maria, verspürt, nach Strasbourg zirka 36.9° N, 21.5° W.
113	" 22.	Z	—	0.1	eP 18 ^h 16 ^m 8.8 ^s
114	" 24.	N	—	0.2	eP 11 ^h 47 ^m 21.5 ^s
115	" 25.	N	—	0.1	eP 23 ^h 32 ^m 48.0 ^s
116	" 26.	Z B N	— — —	0.2 0.2 0.2	eP 10 ^h 57 ^m 53.7 ^s Compr. eP 10 ^h 57 ^m 56.4 ^s eP 10 ^h 57 ^m 58.9 ^s Nach Bombay Ostküste von China, zirka 27.5° N, 122° E.
117	" 26.	B	—	0.6	eP 21 ^h 46 ^m 32.0 ^s , eS 21 ^h 52 ^m 11.0 ^s
118	" 27.	Z	—	0.1	e 20 ^h 15 ^m 52.5 ^s
119	" 28.	Z	—	0.1	eP 5 ^h 36 ^m 59.9 ^s Nach Bombay West-Sumatra, zirka 2.0° S, 96.6° E.
120	" 30.	Z B N	8820 8950 8920	0.7 0.7 0.7	eP 00 ^h 52 ^m 40.3 ^s Dilat. ePP 13 ^h 8 ^m 30.3 ^s eS 14 ^h 02 ^m 44.7 ^s eP 00 ^h 52 ^m 43.7 ^s eS? 00 ^h 2 ^m 53.0 ^s eP 00 ^h 52 ^m 46.7 ^s , eS 00 ^h 2 ^m 55.0 ^s Westl. der Nicobaren, nach Bombay zirka 5° N, 89° E.
121	" 30.	Z B N	5700 — —	1.0 1.0 1.0	eP 13 ^h 6 ^m 34.1 ^s , ePP 13 ^h 8 ^m 30.8 ^s eP 13 ^h 6 ^m 36.1 ^s eP 13 ^h 6 ^m 40.3 ^s Nach Bombay zirka 6.5° N, 37.5° E, Abessinien.
122	Dez. 8.	Z B N	9700 9800 —	1.0 1.0 1.0	eP 8 ^h 44 ^m 58.1 ^s , ePP 8 ^h 48 ^m 22.7 ^s , eS 8 ^h 55 ^m 45.1 ^s eP 8 ^h 44 ^m 49.6 ^s , ePP 7 ^h 48 ^m 27.0 ^s , eS 8 ^h 55 ^m 56.0 ^s eP 8 ^h 45 ^m 02.2 ^s Auf Formosa verspürt, Herd zirka 23.2° N, 121° E (Manila), nach Bombay 25° N, 120° E.

Tabelle III (Schluss)

Nr.	Datum	Station	Epizentral- entfernung nach S-P	Ungefähre Dauer der Registr.	Phasen, Bemerkungen
1937			km	Std.	
123	Dez. 13.	Ch	10100	1.0	eP 19 ^h 06 ^m 44.0 ^s , eSKS 19 ^h 17 ^m 05.0 ^s
		Z	10100	1.0	eP 19 ^h 06 ^m 46.7 ^s , ePP 19 ^h 10 ^m 22.7 ^s
		B	—	1.0	eP 19 ^h 06 ^m 49.1 ^s
		N	—	1.0	eP 19 ^h 06 ^m 49.9 ^s Auf Formosa verspürt, vermutlich Nachstoss zu Nr. 122.
124	" 16.	Ch	1260	0.2	eP 17 ^h 39 ^m 07.3 ^s , eS 17 ^h 41 ^m 29.0 ^s
		Z	1660	0.2	eP 17 ^h 39 ^m 15.6 ^s Compr. eS 17 ^h 42 ^m 09.0 ^s
		N	1640	0.2	eP 17 ^h 39 ^m 23.6 ^s eS 17 ^h 42 ^m 13.9 ^s
		B	1890	0.2	eP 17 ^h 39 ^m 24.7 ^s eP 17 ^h 42 ^m 38.0 ^s Azimut zirka 130° Herd 36° N, 23° E, nach Athen 36.4° N, 21° E.
125	" 17.	Ch	—	1.0	eP 9 ^h 45 ^m 00.7 ^s
		Z	9890	1.0	eP 9 ^h 45 ^m 01.4 ^s , ePP 9 ^h 48 ^m 29.2 ^s
		B	—	1.0	eP 9 ^h 45 ^m 04.9 ^s
		N	—	1.0	ePP 9 ^h 48 ^m 29.3 ^s Nachstoss zu Nr. 122.
126	" 18.	Ch	—	0.2	eP 13 ^h 25 ^m 49.1 ^s
		Z	4800	0.2	eP 13 ^h 26 ^m 03.1 ^s Compr. ePP 13 ^h 27 ^m 43.6 ^s
		B	4850	0.2	eP 13 ^h 26 ^m 09.0 ^s ePP 13 ^h 27 ^m 51.9 ^s
		N	—	0.2	eP 13 ^h 26 ^m 12.0 ^s
127	" 23.	B	9750	1.0	eP 13 ^h 30 ^m 49.6 ^s ePP 13 ^h 34 ^m 18.0 ^s , eS 13 ^h 41 ^m 32.0 ^s , Azimut 300°
		N	9600-9800	1.0	eP 13 ^h 30 ^m 50.4 ^s ePP 13 ^h 34 ^m 17.0 ^s , eS 13 ^h 41 ^m 28.0 ^s
		Z	9700-10000	1.0	eP 13 ^h 30 ^m 51.8 ^s Compr. ePP 13 ^h 34 ^m 22.8 ^s , eS 13 ^h 41 ^m 34.1 ^s
		Ch	9600	1.0	eP 13 ^h 30 ^m 55.3 ^s ePP 13 ^h 34 ^m 25.0 ^s , eS 13 ^h 41 ^m 33.0 ^s Nach U. S. C. G. S. 15.3° N, 98.5° W, pazifische Küste von Mexiko.
128	" 24.	Z	10000-11000	0.5	eP 6 ^h 33 ^m 58.3 ^s , ePP 6 ^h 37 ^m 53.0 ^s , eS 6 ^h 44 ^m 35.5 ^s
		Ch	—	0.5	eP 6 ^h 34 ^m 02.1 ^s , eL 7 ^h 12 ^m 00.0 ^s Zerstörungen in Axapampa, Peru. Epizentrum nach U. S. C. G. S. 10.5° S, 76.5° W.
129	" 25.	Z	—	0.6	eP 10 ^h 05 ^m 47.9 ^s
		B	—	0.6	eP 10 ^h 05 ^m 51.4 ^s
130	" 28.	N	6200	0.7	eP 6 ^h 29 ^m 6.7 ^s , eS 6 ^h 36 ^m 59.0 ^s
		B	6300	0.7	eP 6 ^h 29 ^m 8.0 ^s , eS 6 ^h 37 ^m 05.0 ^s
		Z	6350	0.7	eP 6 ^h 29 ^m 8.9 ^s , ePP 6 ^h 31 ^m 01.7 ^s , eS 6 ^h 37 ^m 10.0 ^s
		Ch	6300	0.7	eP 6 ^h 29 ^m 12.1 ^s , e 6 ^h 29 ^m 15.0 ^s , eS 6 ^h 37 ^m 07.0 ^s St. Paul Felsen im atlantischen Ozean, nach Strasbourg zirka 1.8° S, 22.0° W.
131	" 29.	N	—	0.1	e 2 ^h 11 ^m 01.0 ^s
		Z	—	0.1	e 2 ^h 12 ^m 21.1 ^s In Alicante verspürt, Epizentrum zirka 38° 55' N. 1° 03' W.

3. Errata

Die makroseismischen Intensitäten der Schweizerischen Nahebeben im Zusammenhang mit den Registrierungen in Zürich.

Druckfehlerberichtigung:

Im Jahresbericht 1925 des Schweiz. Erdbebendienstes ist eine Arbeit unter obigem Titel enthalten. Gleichung (9) dieser Arbeit ist durch einen Druckfehler entstellt. Die richtige Gleichung lautet:

$$(9) \quad \frac{1}{3}(J-j) = \log \sqrt{1 + \left(\frac{R_j}{h}\right)^2} + ph \left[\sqrt{1 + \left(\frac{R_j}{h}\right)^2} - 1 \right].$$

F. Gassmann.

Über die zeitliche Verteilung der Erdbeben in den Jahren 1918–30.

Jahresbericht 1936

An Stelle der Tab. 1, Seite 19, sollte folgende Tabelle stehen:

Tab. 1.

Beben	Zahl der Tage mit		Beobachtung minus Rechnung
	beobachtet	berechnet (1)	
0	1907	1859.5	+47.5
1	1642	1690.3	-48.3
2	749	768.3	-19.3
3	234	232.8	+ 1.2
4	66	52.9	+13.1
5	13	9.6	+ 3.4
6	3	1.4	+ 1.6
7	1	0.2	+ 0.8
8	0	0.0	+ 0.0
:	:	:	:
r	0	0.0	0.0

$$h = 0.909 \pm 0.01 \quad \zeta^2 = 0.967 \pm 0.024$$

Nr. 6

Der neue Vertikalseismograph der schweizerischen Erdbebenwarte in Zürich

von

A. Kreis, Chur, Mitglied der Eidg. Meteorologischen Kommission, und E. Wanner, Zürich, Chef des Eidg. seismologischen Dienstes.

Im Jahre 1923 ist der große Universalseismograph der schweizerischen Erdbebenwarte in Zürich in Betrieb genommen worden. Das Hauptziel, das die Konstrukteure A. de Quervain und A. Piccard mit dem Bau dieses großen Instrumentes verfolgten, war eine saubere und deutliche Registrierung der schwachen alpinen Nahebeben. Nach den getroffenen Dispositionen war außerdem noch eine befriedigende Aufzeichnung der Fernbebenvorläufer zu erwarten. Heute, nach einer 15jährigen Betriebszeit, darf man mit gutem Gewissen feststellen, daß das Instrument bezüglich der Nahebebenaufzeichnungen vollkommen befriedigt hat. Wenn es bis jetzt — trotz Zusammenarbeit mit drei gleichwertigen Stationen in Chur, Neuchâtel und Basel immer noch nicht jedesmal gelingt — mit genügender Schärfe die Epizentren festzulegen, so liegt der Grund dafür meistens nicht in den Instrumenten, sondern in der Deutung der Phasen in den Nahebebenregistrierungen. Je nach der Lage des Herdes finden sich in den Seismogrammen aus Epizentraldistanzen von 80—200 km Einsätze, für die noch keine befriedigenden Laufzeiten vorliegen, und für die zur Hauptsache die Lokalstruktur des Untergrundes verantwortlich gemacht werden muß.

Bezüglich der Fernbebenregistrierung haben sich im Laufe der Jahre gewisse Unvollkommenheiten des Universalseismographen, die schon den Konstrukteuren bewußt waren, als störend erwiesen. Da sich die Bedingungen für befriedigende Nahe- und Fernbebenregistrierung teilweise widersprechen, kann ein Universalseismograph, abgesehen von den konstruktiven Schwierigkeiten zur Vermeidung der gegenseitigen Beeinflussung der Komponenten, immer nur eine Kompromißlösung der Aufgabe bedeuten. Mit der Inbetriebsetzung des großen Pendels hat sich zwar die Anzahl der registrierten Fernbeben ganz bedeutend vermehrt. Sie erreicht aber nicht die Höhe, wie das auf benachbarten, mit Galizin-Apparaten ausgerüsteten Erdbebenwarten der Fall ist. Der Grund dafür liegt in der kurzen Eigenperiode des Instrumentes. Die langperiodischen Oberflächenwellen von schwachen und sehr weit entfernten Erdbeben werden von den Galizin-Apparaten noch registriert, ohne daß eine vollständige Analyse des

Seismogrammes infolge ungenügender Aufzeichnung der Vorläufer möglich ist. Der Universalseismograph in Zürich reagiert in diesen Fällen überhaupt nicht mehr. Das gilt ganz besonders für die Vertikalkomponente mit einer Eigenperiode von 1,1 Sek. (ohne Astasierung 0,6 Sek.). Bei den späteren Neukonstruktionen in Chur, Neuchâtel und vor allem in Basel sind deshalb neben einer Reihe von Verbesserungen längere Tragfedern und leistungsfähigere Astasierungsvorrichtungen in Anwendung gekommen. Es ist so gelungen, die Eigenperiode der Vertikalkomponente wesentlich zu verlängern, was sich sofort auch für die Fernbebenregistrierung günstig ausgewirkt hat.*)

Ein weiterer Nachteil bei der Fernbebenanalyse ist die große Registriergeschwindigkeit vom 90 mm/sec. des Universalseismographen in Zürich. Die Seismogramme werden zu stark auseinandergezogen, was die Analyse der Registrierung erschwert, bei starken Weltbeben fast unmöglich macht. Eine gute Ergänzung des Instrumentariums für die H-Komponenten bilden in solchen Fällen die beiden Mainka-Apparate (Masse 450 kg), die nach der Inbetriebnahme des großen Pendels auf lange Perioden umgestellt worden sind. Der Erdbebenwarte in Zürich stand aber im Wiechertschen Vertikalseismograph mit 80 kg träger Masse für diese Komponente kein entsprechender Ersatz zur Verfügung, so daß sich schon seit mehreren Jahren vor allem das Bedürfnis nach einem langperiodischen Vertikalseismometer mit kleiner Registriergeschwindigkeit geltend gemacht hat. Aus mehr praktischen Gründen wurde auf die optische Registriermethode, die sich ja für diese Zwecke ausgezeichnet geeignet hätte, verzichtet. Einmal standen dem Erdbebendienst noch ansehnliche Stahlmassen zur Verfügung, die beim Bau des großen Universal-

*) Jahresbericht 1923: Untersuchung des de Quervain-Piccard'schen Seismographen und einiger allgemeiner seismometrischer Probleme von H. P. Berlage.

Jahresbericht 1924: Beschreibung des 21-Tonnen-Universalseismographen, System de Quervain-Piccard.

Jahresbericht 1929: Ueber die Beseitigung des störenden Einflusses der Schaukelung bei Universalseismographen mit drei Komponenten von Alfred Kreis.

Gerlands Beitr. z. Geophysik (Bd. 50): Der Basler Universalseismograph von Th. Niethammer.

Apparates seinerzeit übrig geblieben sind. Dann hätte die Einführung dieser Registriermethode eine Umstellung und Vermehrung der täglichen Arbeiten auf der Erdbebenwarte im Degenried zur Folge gehabt, außerdem hätte sich der Betrieb wesentlich verteuert. Mit regem Interesse hat Prof. Mercanton, Direktor der MZA., unsern Vorschlag für den Bau eines neuen langperiodischen Vertikalseismographen angenommen und im Jahre 1935 die Eidg. Meteorologische Kommission dazu bewegt, die notwendigen Mittel aus ihrem Brunnerfonds zu verschaffen. Der schweizerischen Bauinspektion in Zürich, die bereitwillig die zum Bau des Traggestells aus Winkeleisen notwendigen baulichen Veränderungen auf der Erdbebenwarte auf sich genommen hat, sei hier noch unser Dank ausgesprochen.

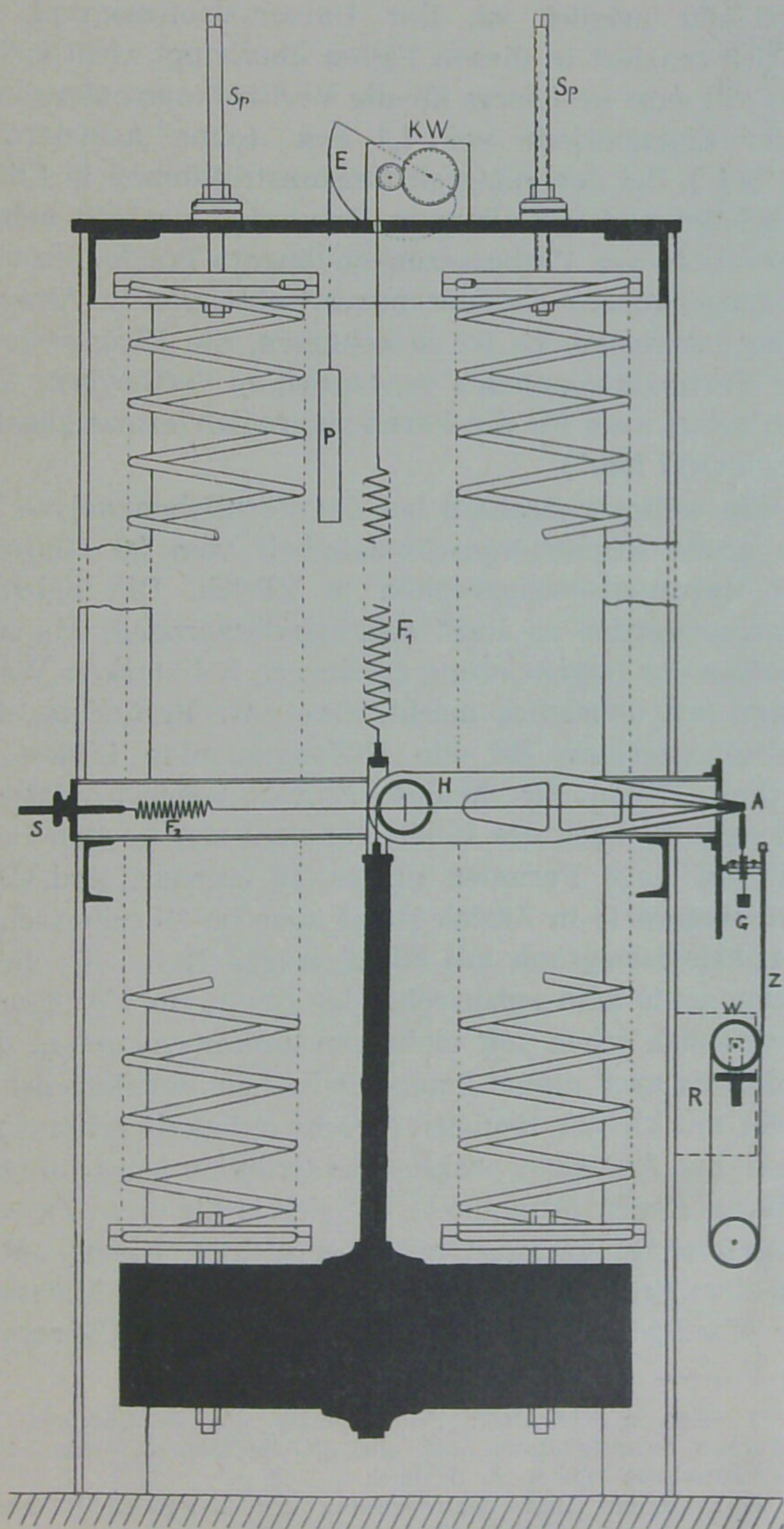


Abb. 1. Längsschnitt

Der Aufbau des Seismographen ist ersichtlich aus den Abbildungen 1 und 4. Innerhalb eines aus Winkel-

eisen konstruierten Gestelles, welches eine Grundfläche von $1\text{ m} \times 1\text{ m}$ und eine Höhe von 3 m besitzt und durch eine starke eiserne Platte gedeckt ist, hängt die träge Masse von zirka 1000 kg , gebildet durch 40 von 2 eisernen Platten zusammengehaltenen Eisenmasseln. Die 4 Tragfedern (Drahtdurchmesser 17 mm , Windungsradius 140 mm , 2 rechtsgewunden, 2 linksgewunden) haben 28 arbeitsame Windungen. Jede Feder kann mittels einer Schraubenspindel, deren Mutter auf Kugellagern sitzt, einzeln angespannt werden. Die Federn samt Fassungen, Spindeln usw. wurden in bewährter Ausführung von der Firma Baumann & Co. in Rüti (Kt. Zürich) geliefert. Bei der erwähnten Dimensionierung der Federn wurde eine Schwingungsperiode von nahezu 3 Sekunden erreicht. Die weitere Erhöhung der Schwingungsdauer muß durch eine Astasierung gewonnen werden. Zur Vermeidung zusätzlicher Reibung wurde diese mit dem 1. Vergrößerungshebel kombiniert. Die Feder F_2 spannt einen Draht, welcher am Ende des Hebels bei A angreift. Mit der Schraubmutter S kann die Spannung der Feder und damit die Eigenperiode des Seismographen bequem reguliert werden. Versuche ergaben, daß ohne Anschluß des Zeigersystems Perioden bis 25 Sekunden erreicht werden konnten, ohne daß das System instabil wurde. Sobald jedoch das Indikatorsystem mit dem Hebel verbunden wurde, mußte man sich mit 8 – 10 Sekunden begnügen. Es scheint nicht ausgeschlossen zu sein, daß durch weitere Verfeinerung des Zeigersystems und durch noch bessere Ausbalancierung desselben eine weitere Steigerung der Schwingungsdauer zu erreichen ist.

Die Achse des Hebels H wird durch 2 Paare gekreuzter Lamellen definiert, während das Zeigersystem auf Spitzen gelagert ist. Entgegen der sonst üblichen horizontalen Stellung des Registrierzeigers wurde eine hängende Anordnung gewählt (Z in Abb. 1). Die Relativbewegung der trägen Masse gegenüber dem Gestell wird von der vertikalen Stoß-Stange, die mit der Masse fest verschraubt ist und eine Geradeführung (in Abb. 1 nicht gezeichnet) besitzt, mittels eines ganz dünnen Stahlbandes auf den 1. Hebel übertragen. Das Eigengewicht des Hebels gibt dem Stahlband eine straffe Spannung, die noch erhöht wird durch den Zug des Gewichts G , welches die Fadenverbindung des 1. Hebels mit dem Zeigersystem, das als 2. Vergrößerungshebel wirkt, spannt. Der Faden schlingt sich um eine leichte, auf der Zeigerachse sitzende Rolle. Durch diese Art der Uebertragung bleibt die Vergrößerung auch bei großen Zeigerausschlägen konstant. Im weitem treten keine quasielastischen Kräfte auf, welche der Astasierung entgegenarbeiten.

Alle Vertikalseismographen sind sehr temperaturempfindlich. Die Temperaturschwankungen verursachen Änderungen der elastischen Konstanten der Tragfedern, welche starke Nullpunktschwankungen zur Folge haben. Diese müssen durch eine Kompensationsvorrich-

tung beseitigt werden. Bei dem neuen Seismographen wurde die gleiche Einrichtung gewählt, welche A. Kreis schon bei der Vertikalkomponente der Erdbebenwarte Chur anwendete und welche sich dort gut bewährt hat. Sobald bei einer Erwärmung die Tragfedern etwas schlaffer werden, wird die nachlassende Federkraft durch Anspannung der Kompensationsfeder F_1 ausgeglichen. Diese Feder wirkt über die Stoß-Stange auf die Masse ein. Das obere Federende ist an ein dünnes Drahtseil angeschlossen, das sich auf einer Welle aufwickeln läßt, die durch Zahnradübertragung mit einer evolventenförmigen Scheibe E gekoppelt ist. Auf der Peripherie dieser Scheibe wickelt sich der Aufhänge-draht des Gewichtes P auf und ab, wobei der Hebelarm dieses Gewichtes P sich proportional der Federspannung ändert. Deshalb läßt sich das Kompensationswerk so ausbalancieren, daß in jeder Stellung Gleichgewicht besteht und bei einer Änderung der Federspannung nur Reibungskräfte überwunden werden müssen, die zudem klein sind, da die Achsen auf Kugellagern laufen. Ein kleiner Wechselstromzählermotor vermag dies zu tun. Es wurde lediglich die Stromspule durch eine solche dünneren Drahtes mit größerer Windungszahl ersetzt. Der Zählermotor ändert die Drehrichtung, wenn der

Strom in der Stromspule kommutiert wird. Die Steuerung des Stromes, der nur einige hundertstel Ampère beträgt, besorgt ein ganz leichter Kontaktzeiger, der sich vor dem Registrierzeiger befindet. Dieser Kontaktzeiger wird durch eine leichte Gabel am Registrierzeiger verstellt, wenn zur Zeitmarkierung der Registrierzeiger jede Minute durch einen Elektromagneten abgehoben wird. Sobald der Registrierzeiger die Nullstellung verlassen hat, wird der Kontaktzeiger auf einem elektr. Kontakt abgestellt, der das Kompensationswerk KW in Gang setzt. Dieses läuft so lange weiter, bis bei einer nächsten Minute der Kontaktzeiger wieder auf die neutrale Stelle zurückversetzt wird. Das Schaltschema ist in Abbildung 2 dargestellt. Eine Ansicht des Kompensationswerkes gibt Abbildung 3. Damit die Temperaturschwankungen sich nur langsam vollziehen, wurde das ganze Gestell mit einer isolierenden Verkleidung umgeben.

Das Registrierwerk, welches in Abbildung 5 zu sehen ist, wird von einem elektrischen Grammophonmotor der Firma Paillard & Cie. in Ste-Croix angetrieben. Die Drehzahl dieses mit einem Zentrifugalregulator ausgestatteten Motors ist weitgehend unabhängig von Schwankungen des Netzstromes, wie folgende kleine Tabelle zeigt:

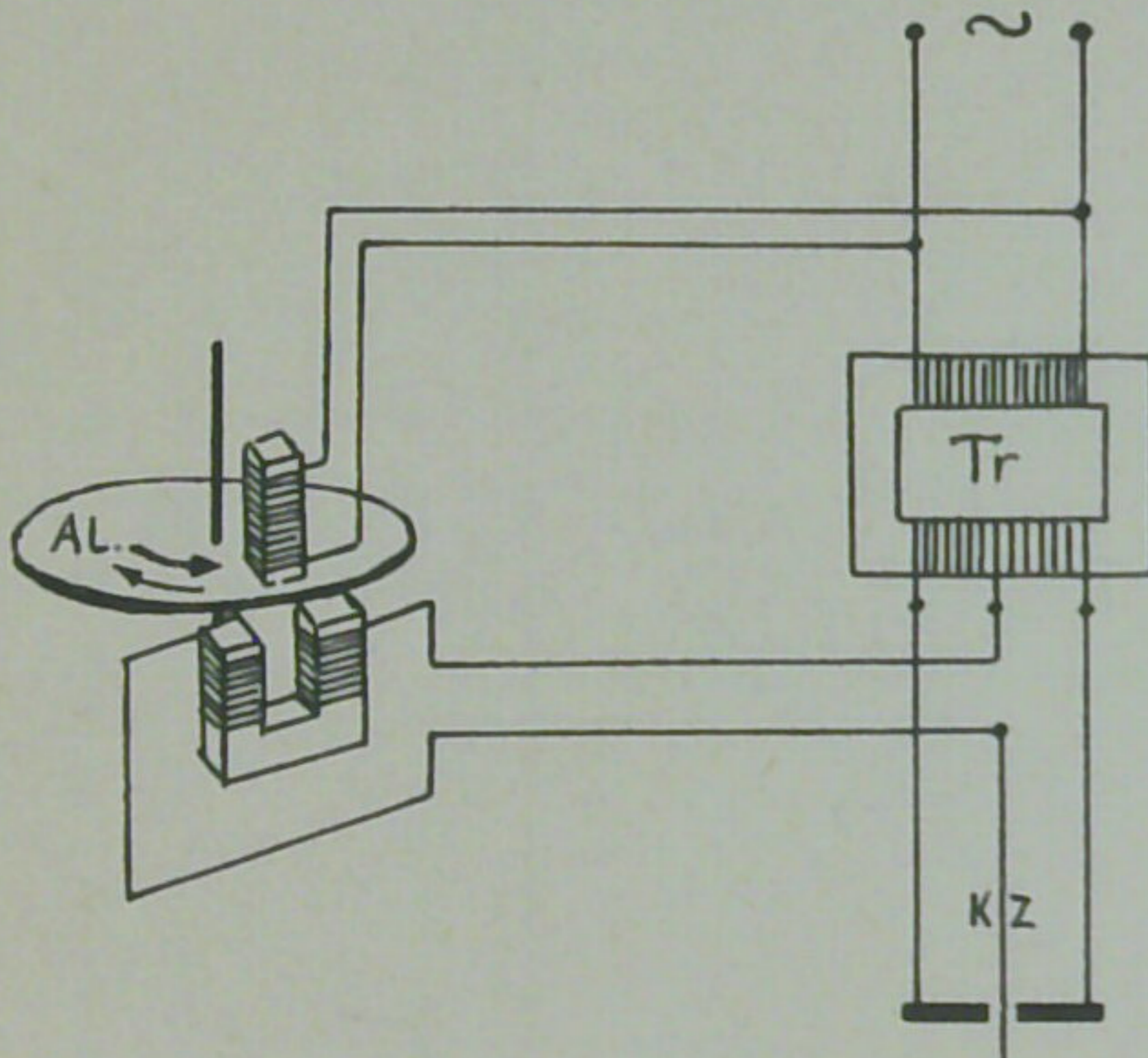


Abb. 2. Schaltschema für die Temperaturkompensation

Spannung	Umlaufzahl/min
97 Volt	92,0
110	92,8
122	93,3
131	93,8
145	94,8

Die Registriergeschwindigkeit beträgt 30 mm/min.

Der Seismograph besitzt magnetische Dämpfung.

Die Eisenkonstruktion wurde von der Firma Ad. Bader & Söhne in Zürich, das isolierende Gehäuse von E. Gucker ausgeführt. Der feinmechanische Teil wurde von Feinmechaniker W. Würth unter Aufsicht von A. Kreis in Chur hergestellt.

Chur und Zürich, im Dezember 1938.

Schweiz. Meteorologische Zentralanstalt
Erdbebendienst.

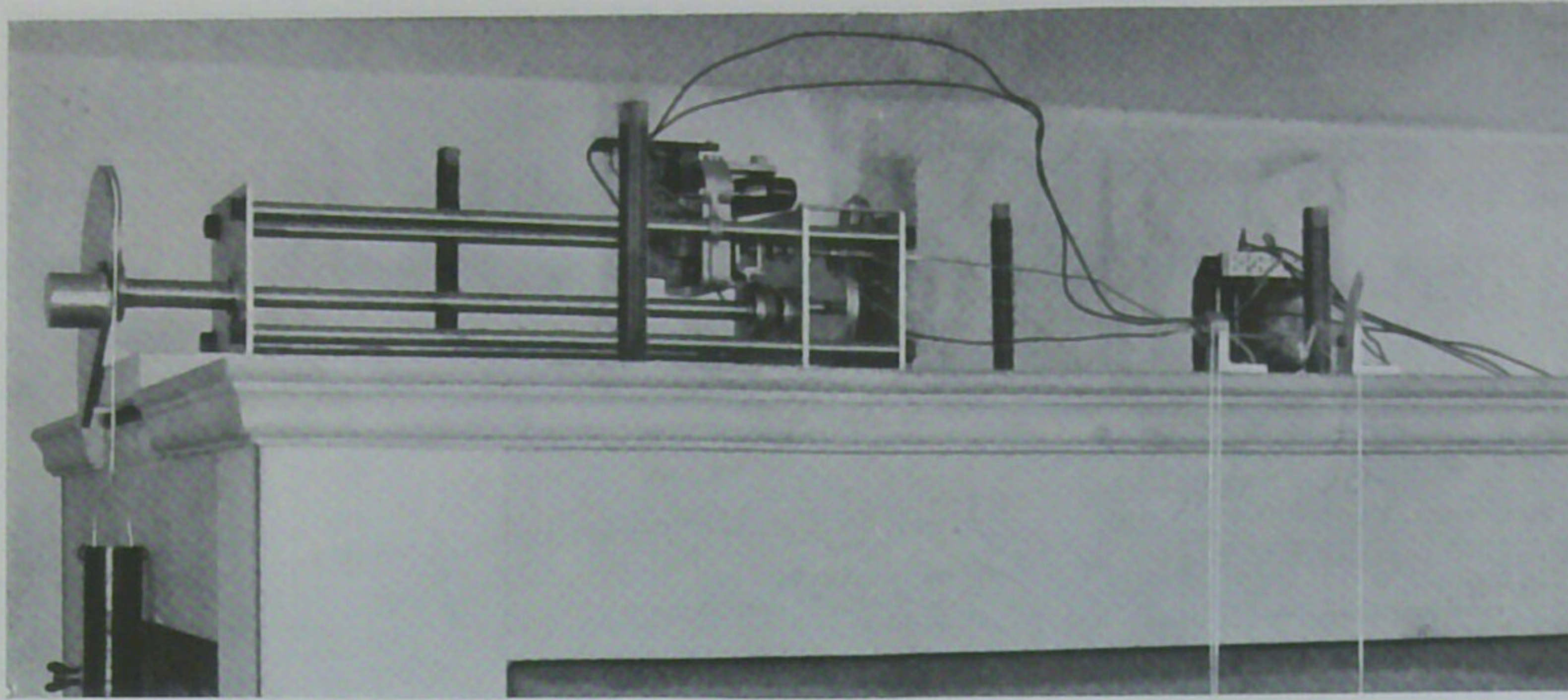


Abb. 3. Temperatur-Kompensation

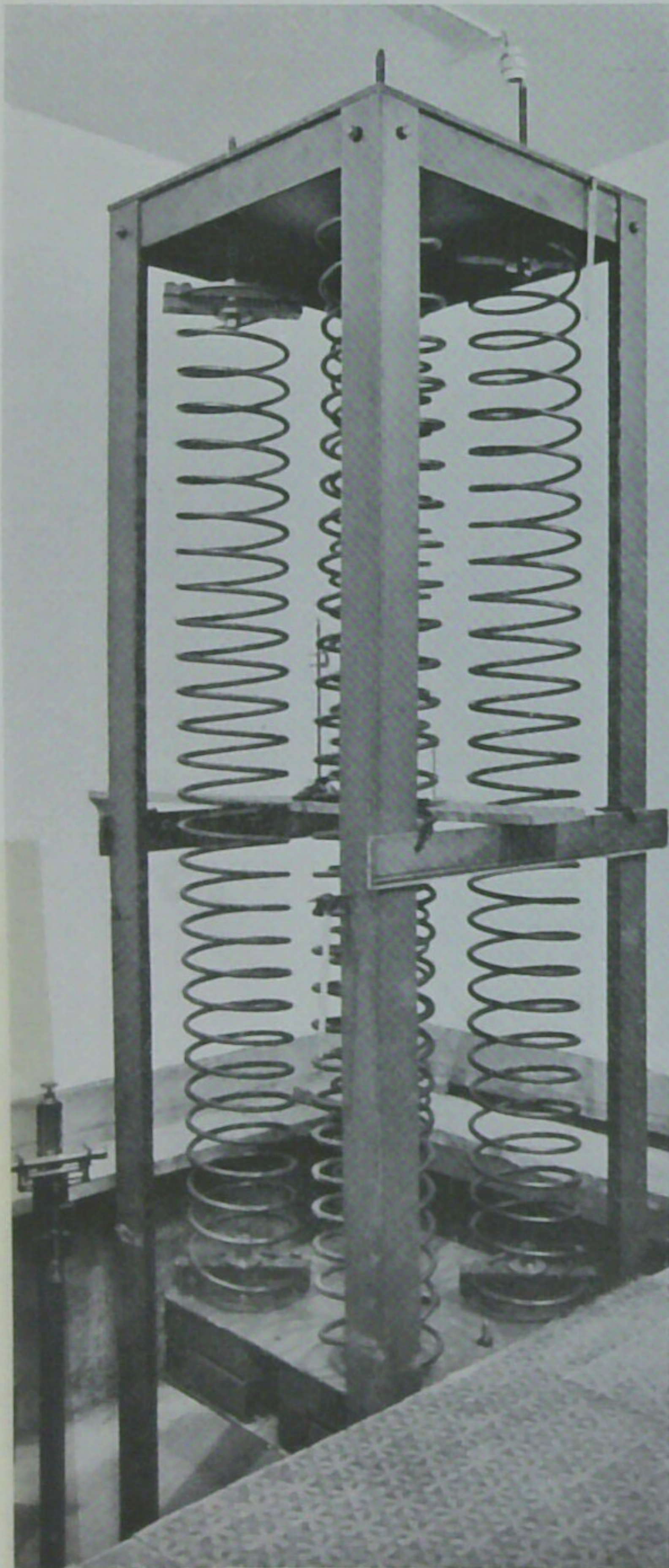


Abb. 4. Maße mit Tragfedern

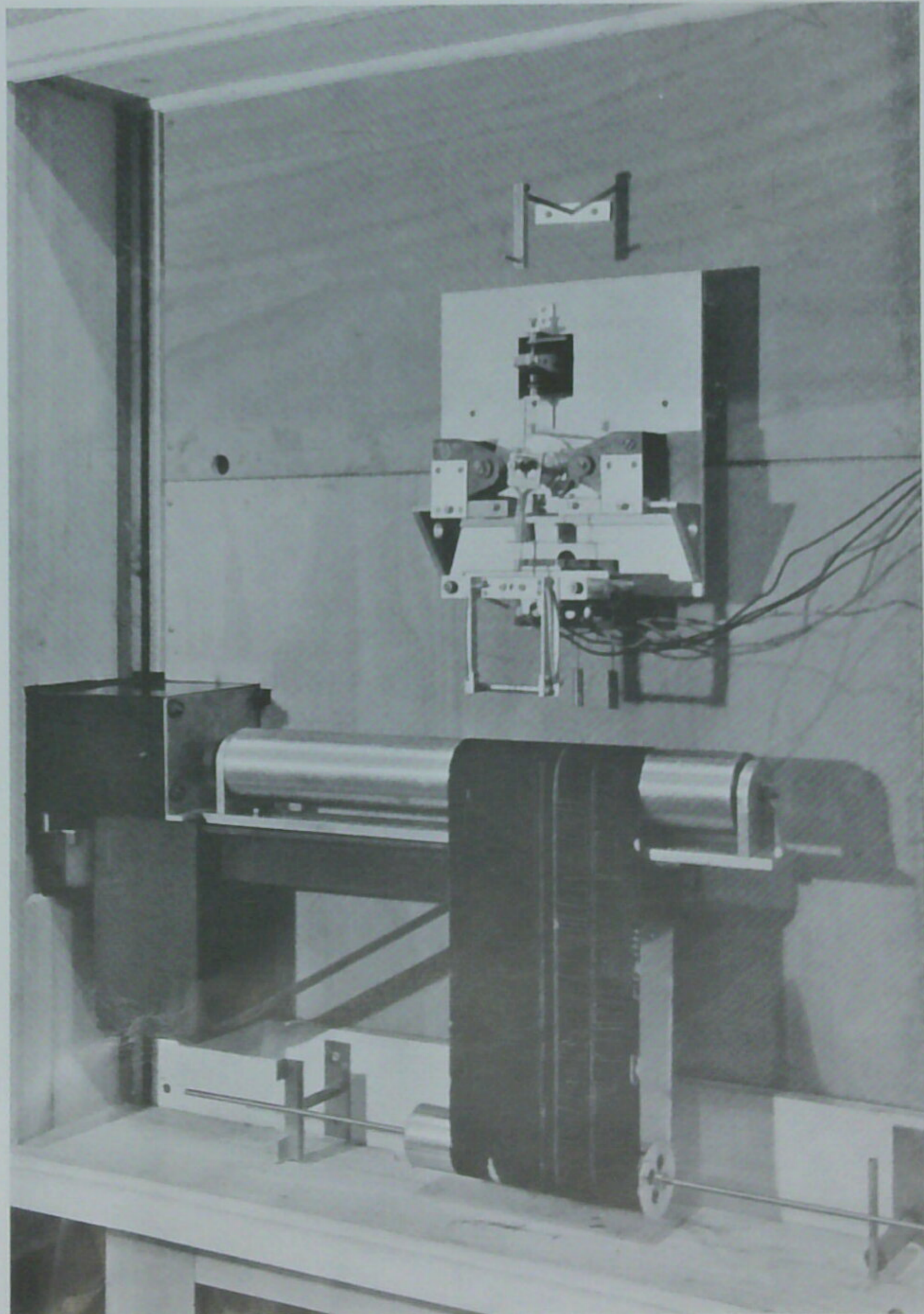


Abb. 5. Registrierwerk

SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN NO. 80.

Datum:	Stationen:	P	S	S - P	d
1937.					
Januar 2.					
-----	Chur	eP 14 ^h 07 ^m 59 ^s .8	eS	200 ^s .2	1970 km.
	Zürich	eP 14 08 08.7	eS	200.7	1980
	Basel	eP 14 08 14.8			
	Neuch.	eP 14 08 16.3			
	Herd im Gebiet der Insel Rhodos. Azimut 28°.				
Januar 5.					
-----	Chur	eP _n 20 58 57.8	eS	320.2	230 km.
	Zürich	eP _n 20 59 05.9	eS	52.8	350
	Basel	eP _n 20 59 15.8	eS	66.2	435
	Neuch.	eP 20 59 20.1			
	Herd: Venetien?				
Januar 5.					
-----	Zürich	eP 21 50 42.5			
	Chur	eP 21 50 42.5			
	Basel	eP 21 50 45.3			
	Neuch.	eP 21 50 48.0			
Januar 7.					
-----	Chur	eP 13 31 13.2	eS	515 ^s .8	7000 km.
	Zürich	eP 13 31 16.2 Dilat.	eS	526.0	7170
		e 13 35 06.7			
	Basel	eP 13 31 19.3	S Min'lücke	527.7	7180
	Neuch.	eP 13 31 21.6	eS	533.4	7340
	Azimut 85°, Herd Tibet, nach Strasbourg ca. 34°5' N 95°5' E				
Januar 9.					
-----	Zürich	eP _n 19 14 29.6	eS	54.0	360 km.
		eP 19 14 38.2			
	Basel	eP _n 19 14 40.0	eS	69.0	450
	Neuch.	eP _n 19 14 44.0	eS	69.0	450
	Nach diesen Stationen, Herd Friaul, Grenze Italien-Oesterr.				
Januar 17.					
-----	Chur	eP _n 02 13 19.0	eS	56.0	370 km.
		eP 02 13 23.0			
	Zürich	eP _n 02 13 25.6	eS	68.8	450
		eP 02 13 35.6			
	Neuch.	eP 02 13 36.5	eS	65.5	430
	Basel	P 02 13 36.6	eS	70.0	460
	Nach Rom Herd: Caldarola; Intensität VII.				
Januar 25.					
-----	Zürich	e ₁ 06 53 24.2			
		e ₂ 06 56 09.5			
		e ₃ 06 57 15.5			
	Chur	e ₁ 06 53 26.4			
		e ₂ 06 56 09.0			
	Basel	Oberflächenwellen von 7 ^h 16 ^m - 7 ^h 46 ^m .			
Januar 29.					
-----	Zürich	eP _n 17 28 40.4	eS	80.8	510 km.
		eP 17 28 59.8			
	Basel	eP _n 17 28 50.0	eS?	105.9	660? km.
	Neuch.	eP 17 28 52.3			
	Herd Istrien.				

Zürich, den 22. Febr. 1937.

SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No.81.

Datum:	Stationen:	P	S	S - P	d
1937.					
<u>Febr. 10.</u>	Neuchâtel	eP	08 ^h 17 ^m 20 ^s .3		
	Basel	eP	08 17 28.3		
	Zürich	eP	08 17 42.7		
<u>Febr. 17.</u>	Chur	eP?	03 15 50.1	eS	46 ^s .5
	Zürich	eP?	03 16 04.9	eS	43.4
	Neuchâtel	e?	03 16 58.7		
	Basel	e ₁	03 17 02.4	e ₂	03 ^h 17 ^m 41 ^s .4
				Herd Ostalpen.	
<u>Febr. 17.</u>	Zürich	eP	09 27 48.2		
	Basel	eP	09 27 48.9		
	Chur	eP	09 27 48.9		
<u>Febr. 18.</u>	Chur	eP	08 29 04.3	eS	29.7
		eP ⁿ	08 29 06.0		
	Zürich	eP	08 29 18.3	eS	41.7
		eP ⁿ	08 29 21.6		
	Basel	eP	08 29 34.1	eS	52.0
	*)	Herd in Venetien, Italien, vermutlich Prov. Belluno.			
<u>Febr. 21.</u>	Zürich	eP	07 14 59.0	Compr. eS	614 ^s .0
	Chur	eP	07 15 00.4		
	Basel	eP	07 15 00.7	eS?	610.1
	Neuchâtel	eP	07 15 06.5	eS	590.5
		Azimut 30°, Herd Kurilen ca. 44°N 147°E. Diesem Beben sind weitere Stösse um 7 ^h 24 ^m und 7 ^h 38 ^m überlagert.			
<u>Febr. 22.</u>	Zürich	eP	11 04 30.6		
	Basel	eP	11 04 30.9		
	Chur	eP	11 04 31.1		
	Neuchâtel	eP	11 04 34.3		
<u>Febr. 22.</u>	Basel	eP	04 48 18.0		
	Chur	eP	04 48 18.0		
	Zürich	e	04 48 38.0		
<u>Febr. 23.</u>	Zürich	eP	01 00 31.0	eS	624.5
	Chur	eP	01 00 35.5		
	Neuchâtel	eP	01 00 39.2	eS	638.0
	Basel	eP	01 00 35.7	eS	632.3
		Herd vermutlich Japan?			
<u>Febr. 23.</u>	Chur	eP	23 40 08.1		
	Zürich	eP	23 40 19.2	eS	117.0
	Basel	eP	23 40 28.9	eS	147.1
	Neuchâtel	e	23 42 49.4		
		Nach diesen Stationen Herd Jugoslawien.			
<u>Febr. 25.</u>	Basel	eP	00 52 10.1		
	Neuchâtel	eP	00 52 13.7		

Zürich, den 2. März 1937.

 *) Nachtrag: 18. II. Neuchâtel eP 08 29 27.9
 e 08 29 38.0

SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 82.

Datum:	Stationen:	P	S	S-P	d	
1937. März 9.						
-----	Neuchâtel	eP	15 ^h 52 ^m 49. ^s 9)			
	Zürich	eP	15 52 57.6)	nach U.S.C.G.S.	9°N 84°W.	
	Chur	eP	15 53 00.1)			
März 10.						
-----	Chur	eP	21 36 15.6	eS _n	64.9	560 km.
	Zürich	eP	21 36 16.7	eS	100.5	640
März 16.						
-----					Jugoslavien.	
	Chur	eP?	15 37 10.4			
	Zürich	eP	15 58 46.3			
	Basel	eP	15 58 46.3			
	NeuchâteleP	15 58 49.0				
März 29.						
-----	Zürich	eP	17 08 00.4	iS	5.8	40
	Basel	iP	17 08 02.4	iS	5.8	40
		i	17 08 03.1			
	NeuchâteleP	17 08 12.0	iS	13.0	100	
	Chur	eP	17 08 20.3	iS	10.1	78

Keine makroseismischen Meldungen. Die Daten dieser Stationen widersprechen sich, Herd gegen vermutlich Aargauer-Jura.

Zürich, den 15. April 1937.

SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 83.

Datum	Stationen	P	S	S - P	d
1937					
April 4.					
-----	Chur	eP	15 ^h 41 ^m 52 ^s .4	iP	15 ^h 41 ^m 54 ^s .2
	Zürich	eP	15 42 01.6		
	Basel	eP	15 42 10.4		
April 5.					
-----	Zürich	ePP	07 16 07.1		
	Basel	ePP	07 16 09.1		
	Chur		Bogenwechsel.		
April 7.					
-----	Chur	eP	18 37 43.4		
	Zürich	eP	18 37 47.3		
	Neuchâtel	eP	18 37 58.1		
April 11.					
-----	Zürich	e	20 27 25.4		
	Neuchâtel	e	20 27 59.3		
	Basel	e	20 28 32.7		
April 14.					
-----	Neuchâtel	eP	19 04 20.6	iS	3.6
	Zürich		schwache Spuren.		28 km.
			Herdgegend Jura, nördl. von Biel, Lokalbeben, nur in Biel als Explosion verspürt.		
April 16.					
-----	Zürich	eP	03 20 45.4		
		e1	03 24 47.3		
		e2	03 29 00.4		
	Chur	eP	03 20 45.9		
		e	03 24 48.0		
	Neuchâtel	eP	03 20 46.4		
		e1	03 20 56.0		
		e2	03 31 11.1		
	Basel	eP	03 20 47.0		
		e1	03 21 14.0		
		e2	03 29 10.6		
		e3	03 31 09.0		
April 23.					
-----	Chur	eP	18 54 08.5	eS	6.7
	Zürich	eP _n	18 54 26.8	eS	21.0
					50 km.
					160?km
			Nach Chur in Bevers, Engandin, verspürt. Weitere Stösse vom gleichen Herd am 28. April 20 ^h 51 ^m , in Chur schwach registriert. und 21 38		
April 27.					
-----	Chur	eP	13 01 25.6	eS	13.4
	Zürich	eP	13 01 33.3	iS	20.4
					104 km.
					160
			Herd vermutlich Gegend von Imst, Tirol.		

SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 83.

Datum	Stationen:	P	S	S-P	d
1937 April 28.	Chur	eP 02 41 08.1	eS	221.6	2200 km.
	Zürich	eP 02 41 16.0	eS	221.0	2200
	Basel	eP 02 41 23.7			
	Neuchâtel	eP 02 41 25.6			
	Azimut ca. 108°, Herd Klein-Asien, ca. 38°N 33°E.				
April 29.	Neuchâtel	eP 18 17 16.1			
	Basel	eP 18 17 17.2			
	Zürich	eP 18 17 22.7	Dilat. eS	285.6	3080
	Chur	eP 18 17 31.3			
	Azimut ca. 300°, Herd 54°N 33°W, Strasbourg gibt 55°N 30°W.				
April 29.	Basel	eP 19 04 33.5	eS	590.5	8600
	Zürich	eP 19 04 34.2	Compr. eS	593.0	Az, 350° 8650
	Neuchâtel	eP 19 04 36.1			
	Chur	eP 19 04 37.9	eS	597.0	8740
	Azimut aus P-Phasen 355°, Herd ca. 55°N 160°W. Alaska.				
April 29.	Zürich	eP 20 30 08.9	eS	553.7	7890
	Chur	eP 20 30 09.8	eS	554.2	7890
	Basel	eP 20 30 11.2	eS	554.8	7900
	Neuchâtel	eP 20 30 14.5	eS	548.5	7080
	Azimut ca. 35°, Herd Ost-Asien, Amur - Provinz, ca. 50°N, 129°E.				

Zürich, den 4. Mai 1937.

SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 84.

	Stationen:	P	S-P	d
=====				
Mai 9. 1937				
-----	Zürich	eP 14 ^h 59 ^m 02. ^s 3	Compr. eS 633. ^s 0	9450 km.
	Chur	eP 14 59 02.9	eS 634.0	9480
	Basel	eP 14 59 04.1	eS 634.0	9480
	Neuchâtel	eP 14 59 08.1	eS? 640.0	9670
		Azimut 38°, Herd Japan.		
Mai 10.				
-----	Neuchâtel	eP 14 33 52.5	Az. 240° eS 1.5 ^s	12 km. *)
	Basel	eP 14 34 07.8	eS 9.9	74
	Zürich	eP 14 34 14.0	eS 16.8	132
	Chur	eP 14 34 25.8	iS 24.2	280
		Nach Neuchâtel: Herd im Gebiet von Boudry (Ct. de Neuch.), ein Nachstoss Mai 16. 12 ^h 58 ^m , keine makroseismischen Meldungen.		
Mai 10.				
-----	Chur	eP 15 ^h 44 ^m 24. ^s 5		
	Zürich	eP 15 45 01.1		
	Neuchâtel	eP 15 45 04.7		
Mai 15.				
-----	Neuchâtel	eP 11 48 14.3		
	Zürich	eP 11 48 24.8		
	Basel	eP 11 48 25.2		
	Chur	eP 11 48 25.8		
Mai 18.				
-----	Chur	eP _n 00 49 50.5	eS? 39. ^s 5	280 km?
	Zürich	eP _n 00 49 58.7	eS? 45.4	310
	Basel	eP _n 00 50 09.3	eS? 47.5	320
Mai 29.				
-----	Zürich	eP 15 27 12.8		
		e 15 31 46.0		
	Basel	eP 15 27 19.6		
		e 15 31 03.1		
	Neuchâtel	eP 15 27 21.9		

*) bei Herdtiefe 0.

Zürich, den 9. Juni 1937.

SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 85.

Datum:	Stationen:	P	S	S-P	d
1937.					
<u>Juni 4.</u>	Neuchâtel	eP 19 ^h 07 ^m 02 ^s .6	iS	03 ^s .8 Az. 210°	24 km.
	Basel	eP 19 07 16.0	iS	13.0	102
		e 19 07 31.0			
	Zürich	eP 19 07 23.2	eS	20.7	148
		eP 19 07 25.1			
	Chur	eP 19 07 34.4	iS	26.0	206
	Herd Gegend von Yvonand (Ct. de Vaud), Herdtiefe ca. 15-20 km.				
<u>Juni 4.</u>	Neuchâtel	eP 20 05 28.4			
	Zürich	eP 20 05 45.4			
	Basel	eP 20 05 48.4			
	Chur	eP 20 06 11.2			
<u>Juni 7.</u>	Neuchâtel	iP 01 25 17.6	iS	02.1 Az. 240°	17 km.
	Basel	eP 01 25 31.5	iS	13.0	100
		i 01 25 40.8			
	Zürich	eP*? 01 25 39.4	eS?	Min.-Lücke 16 ^s .9	
		eP 01 25 40.5			
	Chur	eP 01 25 48.3	iS	27.1	
		eP ⁿ 01 25 50.7			215 km.
	Herd Gegend von St. Aubin (Ct. de Neuch.); verspürt am Westufer und zum Teil auch am Ostufer des Neuenburger Sees. Weitere Nachstösse: Juni 7. 02 ^h 49 ^m , Juni 23. 20 ^h 20 ^m , Juni 7. 10 ^h 23, Juni 24. 06 48, Juni 26. 00 58				
<u>Juni 7.</u>	Chur	eP 22 03 02.0	eS	07.2	54 km.
	Zürich	eP? 22 03 18.6	eS	23.0	146
		eP 22 03 23.1			
	Basel	eP 22 03 27.8	eS	30.2	224
	Neuchâtel	eP ⁿ 22 03 31.3	eS	32.7	238
		i ₁ 22 03 33.3			
		i ₂ 22 03 35.0			
	Herd im Berninagebiet, verspürt im Oberengadin und im Puschlav mit Intensität 5.				
<u>Juni 8.</u>	Zürich	eP 18 12 35.8	Compr.)	
	Basel	eP 18 12 36.4)	Azimut NNE.	
	Chur	eP 18 12 36.8)		
	Neuchâtel	iP 18 12 39.7)		
<u>Juni 8.</u>	Neuchâtel	eP 22 41 57.7			
	Basel	eP 22 41 58.3			
	Zürich	eP 22 42 01.7	esS	690 ^s	9500 km.
		epP 22 42 48.1			
	Chur	eP 22 42 08.0	eS	647	9800

SCHWEIZERISCHES ERDBEVENBULLETIN No. 85.

Datum:	Stationen:	P	S	S-P	d
1937. Juni 4.	Neuchâtel	ep 19 07 02.8 ^h	13	03.8 ^{as}	24 km.
	Basel	ep 19 07 18.0	13	13.0	103
	Zürich	e 19 07 31.0			148
		ep 19 07 23.2	es	20.7	
		ep 19 07 25.1			
	Ghur	ep 19 07 34.4	13	26.0	202
		Herb Gegend von Yvonand (Gf. de Vaud), Herdtiefe ca. 15-20 km.			
1937. Juni 4.	Neuchâtel	ep 20 05 28.4			
	Zürich	ep 20 05 45.4			
	Basel	ep 20 05 48.4			
	Ghur	ep 20 08 11.8			
1937. Juni 7.	Neuchâtel	17 01 25 17.6	13	02.1	17 km.
	Basel	ep 01 25 21.5	13	13.0	100
	Zürich	i 01 25 40.8			
		ep*701 25 39.4	es?	Min.-Lücke 18.9	
		ep 01 25 40.3			
	Ghur	ep 01 25 48.3	13	27.1	215 km.
		ep 01 25 50.7			
		Herb Gegend von St. Aubin (Gf. de Neuch.); verspricht am Westufer und zum Teil auch am Ostufer des Neuenburger Sees. Weitere Nachträge: Juni 7. 02 ^h 49 ^m , Juni 23. 20 ^h 20 ^m			
1937. Juni 7.	Ghur	ep 22 03 02.0	es	07.2	54 km.
	Zürich	ep 22 03 18.8	es	23.0	146
	Basel	ep 22 03 23.1			224
	Neuchâtel	ep 22 03 27.8	es	30.2	228
		ep 22 03 31.3	es	32.7	
		i 22 03 33.3			
		i 22 03 35.9			
		Herb im Berninagebiet, verspricht im Oberengadin und im Puschlav mit Intensität 5.			
1937. Juni 8.	Zürich	ep 18 12 32.8			
	Basel	ep 18 12 36.4			
	Ghur	ep 18 12 36.8			
	Neuchâtel	18 12 39.7			
1937. Juni 8.	Neuchâtel	ep 22 41 27.7			
	Basel	ep 22 41 28.3			
	Zürich	ep 22 42 01.7	es	690 ^s	2500 km.
	Ghur	ep 22 42 48.1	es	647	2800
		ep 22 42 08.0			
		Azimuth NNE.			

SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 85. FORTSETZUNG.

Datum:	Stationen:	P	S	S - P	d
<u>Juni 14.</u>	Zürich	eP 12 ^h 50 ^m 36 ^s .8			
	Basel	eP 12 50 39.0			
	Neuchâtel	eP 12 50 39.9			
	Chur	eP 12 50 40.0			
<u>Juni 17.</u>	Zürich	eP̄ 09 57 01.3	iS̄	13.7	104 km.
	Chur	eP̄ 09 57 07.4	iS̄	21.0	150 - 166
		eP̄ 09 57 09.4			
	Basel	eP̄ 09 57 08.4	Min. L. iS̄	16.4	128
	Neuchâtel	iP̄ 09 57 19.9	eS̄	25.1	Az. 50° 200
		Herd: Gebiet zwischen Balingen und Ebingen, Schwäbische Alb (Deutschland).			
<u>Juni 19.</u>	Chur	iP̄ 04 29 27.6	iS̄	01.2	
	Zürich	S̄ 04 29 58.7			
		Gespürt in Chur, Trimmis und Haldenstein.			
<u>Juni 21.</u>	Neuchâtel	eP 15 26 19.0	eS	614.0	9050
	Zürich	eP 15 26 25.2	eS	631.2	9450
	Chur	eP 15 26 27.0	eS	633.0	9500
		Azimut ca. W, Herd Pazifische Küste von Zentralamerika.			
<u>Juni 23.</u>	Neuchâtel	eP̄ 12 27 43.8			
	Basel	eP̄ 12 27 52.3	eS̄	14.7	115
	Zürich	eP̄ 12 27 54.0	eS̄	15.6	122
		Herd: Oberes Diemtiger Tal, Kt. Bern. Keine makroseismischen Meldungen.			
<u>Juni 24.</u>	Neuchâtel	eP 13 24 13.1			
	Basel	eP 13 24 14.8			
	Zürich	eP 13 24 16.6			

Zürich, den 6. Juli 1937.

SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 86.

Datum:	Stationen:	P	S	S - P	d
1937.					
JULI 1.	Zürich	eP 12 02 24.2 Compr.	eS	630.2	9430 km.
	Basel	eP 12 02 29.4	eS	633.6	9500
JULI 2.	Basel	eP 02 56 41.9			
		e ₁ 02 56 45.0			
		e ₂ 02 59 51.0			
	Neuchâtel	eP ₂ 02 56 43.6			
	Zürich	eP 02 56 49.2			
JULI 10.	Chur	eP̄ 22 25 04.7	eS̄	6.3	50 km.
	Zürich	eS̄ 22 25 37.2			
		Engadin.			
JULI 11.	Basel	eP 21 46 12.5			
		e 21 46 17.5			
	Zürich	eP 21 46 23.3			
		e 21 46 31.6			
JULI 12.	Zürich	eP 12 18 16.8			
	Basel	eL 12 22 45.0			
JULI 15.	Zürich	iP 19 15 10.4 Compr.	eS?	602.0	8900
	Basel	iP 19 15 10.6			
	Neuchâtel	iP 19 15 14.2 Azimut ca. 30°			
		Herdgegend Gebiet von Kamtchatka.			
JULI 17.	Zürich	eP _n 17 12 53.6	eS	87.0	780
		e 17 13 25.5			
	Basel	eP _n 17 13 01.3	eS	87.0	780
		Nach Rom Stoss der Stärke VIII in San Severo,			
		(800 km.)			
JULI 19.	Neuchâtel	eP 19 47 51.3	eS _s KS	610.6	9500
	Basel	eP 19 47 54.2	eSKS	615.0	1550
	Zürich	eP 19 47 55.1 Dil.	eSKS	613.0	9550
		epP 19 48 40.9	eS	636.0	
		Herdtiefe ca 150 km.			
JULI 20.	Zürich	eP _n 07 03 08.1	eS _n	94.5	830
	Neuchâtel	eP _n 07 03 20.1	eS _n	97.0	860
	Basel	eP _n 07 03 21.7	eS _n	103.3	910
		Nach diesen Daten Herd Bosnien.			
JULI 22.	Basel	iP 17 20 19.4	eS	531.6	7290
	Zürich	iP 17 20 20.8	eS	534.1	7350
	Neuchâtel	iP 17 20 22.0	eS	536.0	7390
		Azimut ca. 353°, Herd ca. 150°W, 65°N, Alaska.			

SCHWEIZERISCHES ERDBEWEHRBULLETIN No. 88

Datum:	Stationen:	P	S	S - P	d
JULI 28.	Basel Zürich Neuchâtel	1P 1V 20 19.4 1P 1V 20 20.8 1P 1V 20 22.0	es es es	531.6 534.1 536.0	7350 7350 7350
Azimut ca. 330°, Herd ca. 150°W, 55°N, Alaska.					
JULI 20.	Basel Neuchâtel Zürich	ep _n 0V 03 21.7 ep _n 0V 03 20.1 ep _n 0V 03 08.1	es _n es _n es _n	103.3 97.0 94.5	910 880 830
Nach diesen Daten Herd position.					
JULI 19.	Neuchâtel Basel Zürich	ep 19 47 52.1 Dil. ep 19 47 54.2 ep 19 47 51.3	esKS esKS esKS	613.0 615.0 610.6	9550 1550 9500
Herdtiefe ca. 150 km.					
JULI 17.	Basel Zürich	ep _n 1V 13 01.3 e 1V 13 25.2 ep _n 1V 12 53.6	es es es	87.0 87.0 87.0	780 780 780
Nach Rom Stoss der Stärke VIII in San Severo, (800 km.)					
JULI 16.	Neuchâtel Basel Zürich	1P 19 15 14.2 Azimut ca. 30° 1P 19 15 10.6 1P 19 15 10.4 Compr.	es? es? es?	802.0 802.0 802.0	8900
Herdgehend Gebiet von Kamtschatka.					
JULI 11.	Basel Zürich	e 21 46 21.6 ep 21 46 23.3 e 21 46 17.6			
Engadin.					
JULI 10.	Zürich Chur	es 22 25 27.2 ep 22 25 04.7	es	8.3	50 km.
JULI 8.	Zürich Neuchâtel Basel	ep 02 28 49.2 ep _s 02 28 43.6 es 02 29 21.0 e 02 28 45.0 ep 02 28 41.9			
JULI 1.	Basel Zürich	ep 12 02 29.4 ep 12 02 24.2 Compr.	es es	633.6 630.2	9500 9430 km.

SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN NO. 86. FORTSETZUNG.

Datum:	Stationen:	P	S	S - P	d
1937.					
JULI 26.	Neuchâtel	iP 03 ^h 59 ^m 41 ^s .8	eS	615 ^s .2	ca. 9500 km.
	Basel	iP 03 59 42.7	eS	617.3	9530
	Zürich	iP 03 59 46.1	eS	616.0	9520
	Azimut 293°, Herd Golf von Campeche, ca 19°5 N, 95°W.				
	Zerstörungen im Staate Vera - Cruz. Herdtiefe				
	ca. 200 km.				
JULI 26.	Zürich	eP 20 09 04.9	eS	627.0	9350
	Basel	eP 20 09 07.5			
	Neuchâtel	eP 20 09 09.5	eS	625.5	9300
JULI 31.	Zürich	eP 20 47 30.2			
		e 20 56 56.0			
	Basel	eP 20 47 30.5			
	Neuchâtel	eP 21 14 51.4			

Zürich, den 10. August 1937.

SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN NO. 89.

Datum:	Stationen:	P	S	S - P	d	
1937.						
Oktober 3.						
-----	Zürich	i \bar{P}	2 15 29.9	Compr. i \bar{S}	4.8	37 km Azimut 41°
	Basel	i \bar{P}	2 15 39.8	i \bar{S}	12.1	93
		i	2 15 40.4			
	Chur	i \bar{P}	2 15 41.2	Dilat. i \bar{S}	12.6	98
		i	2 15 44.2			
	Neuchâtel	e \bar{P}	2 15 50.1	Min-Lü.e \bar{S}	18.9	152
	Herd Gegend von Frauenfeld(Thurgau)					Herdtiefe
						20 -30 km.
Oktober 6.						
-----	Zürich	e \bar{P}	9 59 48.7	e \bar{S} ?	660.0	10000 ?
	Neuchâtel	e \bar{P}	9 59 59.7	e \bar{S} ?	638.3	9660 ?
Oktober 6.						
-----	Zürich	ePKP	17 23 52.6	eSKS	632.0	14000-15000 km
		ePP	17 26 10.7			
	Neuchâtel	ePKP	17 23 59.7			
Oktober 17.						
-----	Zürich	e \bar{P}	4 59 47.2	e \bar{S} ?	627.0	9350 km?
Oktober 17.						
-----	Chur	e \bar{P}	10 01 13.4	e \bar{S}	98.2	940
	Zürich	e \bar{P}	10 01 22.8	Compr. e \bar{S}	106.4	1020 Azimut ca.
	Herd ca. 42° N 18° E Adria.					125°
Oktober 17.						
-----	Zürich	\bar{S} 16h50m26.7s verspürt mit Intensität III-IV in den Walliser Alpen zwischen Zermatt und Grösser St. Bernhard.				
Oktober 24.						
-----	Basel	e \bar{P}	11 47 19.0	Herd nach U.S.C.C.S. 62° N 150° W		
	Zürich	e \bar{P}	11 47 20.5			
	Neuchâtel	e \bar{P}	11 47 21.5			
Oktober 24.						
-----	Chur	e \bar{P}	22 00 10.9	i \bar{S}	1.5	12 km
	Zürich	e \bar{S} ?	22 00 42.8			
	Lokalbeben in Chur, Herd vermutlich SE von Chur, verspürt mit den Intensitäten III-IV im Gebiet zwischen Schanfigg und Hinter-Rheintal.					
Oktober 29.						
-----	Zürich	e \bar{P}	20 22 59.0	e \bar{S}	17.9	140 km
	sehr schwache Registrierung!					

Zürich, den 1. Dezember 1937.

SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 90.

Datum:	Stationen:	P	S	S - P	d
1937.					
November 1.					
-----	Basel	eP 12 ^h 58 ^m 45. ^s 5			
	Zürich	i 12 59 3.5			Spuren von zwei Nahebeben, wahrscheinlich vom gleichen Herd.
	Basel	eP? 12 59 46.5			
	Zürich	i 13 00 5.3			
November 4.					
-----	Zürich	eP 20 49 25.3	eS 37. ^s 0		295 km in der Provinz Belluno, Italien, Stoss der Intensität V.
November 14.					
-----	Chur	eP 11 06 11.0	eSS 572.0		4890 km Azimut 70°
	Zürich	eP 11 06 16.8	Compr. e(S)? 383.1		4670? Azimut 90°
		ePP 11 08 9.8			
	Basel	eP 11 06 20.4	eSS 571.8		4890
	Neuchâtel	eP 11 06 24.7	eS 400.0		5000
	Afghanistan, nach Strasbourg ca. 36. ^o 5 N 70. ^o 5 E Herdtiefe 220 km.				
November 15.					
-----	Sion	iP 1 47 36.6	iS? 2.4		18? km
	Neuchâtel	iP 1 47 50.8	iS 15.2		118 Azimut 160°
		i 1 47 54.0			
	Basel	iP 1 47 59.8	eS 16.7		132 km
		e 1 48 01.0			
	Zürich	eP 1 48 01.1	iS 18.9		150 Azimut 230°
		iP 1 48 02.5	Compr.		
	Chur	eP 1 48 04.5	eS 22.5		178 Azimut 270°
		e 1 48 07.0			
	Herd nicht genau bestimmbar; nach Sitten, Basel, Zürich und Chur im Gebiet des Wildhorn, nach der Distanz von Neuchâtel eher SE von Sitten; verspürt im Haupttal des Wallis von Sitten bis Visp, ferner im Berner oberland. Nachstösse um 9 ^h 46 ^m und 11 ^h 46 ^m des gleichen Tages.				
November 15.					
-----	Chur	eP 21 46 31.5	eS 438.5		5580 km Azimut 70°
	Zürich	eP 21 46 37.5	eS 442.2		5660
	Neuchâtel	eP 21 46 44.2	eS? 450.0		6100
	Herdgegend Pamir.				
November 16.					
-----	Chur	eP 16 05 50.1	iS 6.8		50 km
	Zürich	eS 16 06 28.7			
	Herd Engadin, verspürt in Pontresina und Umgebung, vereinzelt auch in Arosa.				
November 21.					
-----	Neuchâtel	eP 20 35 01.6			
	Zürich	eP 20 35 14.4			

=====
 Datum: Stationen: P S S - P d
 =====

November 26.

----- Zürich eP 10^h57^m53.^s7 Compr.
 Basel eP 10 57 56.4
 Neuchâtel eP 10 57 58.9

November 26.

----- Zürich eP_n 22 00 39.7 e \bar{S} 74.4 480 km
 eS_n? 60.0

November 30.

----- Zürich eP 00 52 40.3 Dilat. eS 604.4 8820 km
 ePP 00 55 51.7
 Basel eP 00 52 43.7 eS? 609.3 8950
 Neuchâtel eP 00 52 46.7 eS 608.3 8920
 Azimut ca. 90^o, Herdgebiet Nicobaren.

November 30.

----- Zürich eP 13 06 34.1
 e 13 08 30.3
 Basel eP 13 06 36.1
 Neuchâtel eP 13 06 40.3

Zürich, den 9. Dezember 1937.

SCHWEIZERISCHES ERDBEBENBULLETIN No. 90.

Datum:	Stationen:	P	S	S - P	d
1937.					
November 1.					
-----	Basel	eP 12 ^h 58 ^m 45 ^s .5			
	Zürich	i 12 59 3.5			Spuren von zwei Nahebeben, wahrscheinlich vom gleichen Herd.
	Basel	eP? 12 59 46.5			
	Zürich	i 13 00 5.3			
November 4.					
-----	Zürich	eP 20 49 25.3	eS 37 ^s .0	295 km	in der Provinz Belluno, Italien, Stoss der Intensität V.
November 14.					
-----	Chur	eP 11 06 11.0	eSS 572.0	4890 km	Azimet 70°
	Zürich	eP 11 06 16.8	Compr.e(S)? 383.1	4670?	Azimet 90°
		ePP 11 08 9.8			
	Basel	eP 11 06 20.4	eSS 571.8	4890	
	Neuchâtel	eP 11 06 24.7	eS 400.0	5000	
	Afghanistan, nach Strasbourg ca. 36°5 N 70°5 E Herdtiefe 220 km.				
November 15.					
-----	Sion	iP 1 47 36.6	iS? 2.4	18? km	
	Neuchâtel	iP 1 47 50.8	iS 15.2	118	Azimet 160°
		i 1 47 54.0			
	Basel	iP 1 47 59.8	eS 16.7	132	km
		e 1 48 01.0			
	Zürich	eP 1 48 01.1	iS 18.9	150	Azimet 230°
		iP 1 48 02.5	Compr.		
	Chur	eP 1 48 04.5	eS 22.5	178	Azimet 270°
		e 1 48 07.0			
	Herd nicht genau bestimmbar; nach Sitten, Basel, Zürich und Chur im Gebiet des Wildhorn, nach der Distanz von Neuchâtel eher SE von Sitten; verspürt im Haupttal des Wallis von Sitten bis Visp, ferner im Berner oberland. Nachstösse um 9 ^h 46 ^m und 11 ^h 46 ^m des gleichen Tages.				
November 15.					
-----	Chur	eP 21 46 31.5	eS 438.5	5580 km	Azimet 70°
	Zürich	eP 21 46 37.5	eS 442.2	5660	
	Neuchâtel	eP 21 46 44.2	eS? 450.0	6100	
	Herdgegend Pamir.				
November 16.					
-----	Chur	eP 16 05 50.1	iS 6.8	50	km
	Zürich	eS 16 06 28.7			
	Herd Engadin, verspürt in Pontresina und Umgebung, vereinzelt auch in Arosa.				
November 21.					
-----	Neuchâtel	eP 20 35 01.6			
	Zürich	eP 20 35 14.4			

Datum:	Stationen:	P	S	S - P	d
November 26.					
-----	Zürich	eP 10 ^h 57 ^m 53 ^s .7	Compr.		
	Basel	eP 10 57 56.4			
	Neuchâtel	eP 10 57 58.9			
November 26.					
-----	Zürich	eP _n 22 00 39.7	e \bar{S} 74.4		480 km
			eS _n ? 60.0		
November 30.					
-----	Zürich	eP 00 52 40.3	Dilat. eS 604.4		8820 km
		ePP 00 55 51.7			
	Basel	eP 00 52 43.7	eS? 609.3		8950
	Neuchâtel	eP 00 52 46.7	eS 608.3		8920
		Azimut ca. 90°, Herdgebiet Nicobaren.			
November 30.					
-----	Zürich	eP 13 06 34.1			
		e 13 08 30.3			
	Basel	eP 13 06 36.1			
	Neuchâtel	eP 13 06 40.3			

Zürich, den 9. Dezember 1937.